

Servicehandbuch Hackgutanlage Eco-HK 250-330

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



Anleitung lesen und aufbewahren

HARGASSNER Ges mbH

A 4952 Weng OÖ
Tel.: +43/7723/5274-0
Fax.: +43/7723/5274-5
office@hargassner.at
www.hargassner.com

DE - V04 05/2023 - 11058089

Inhalt

1 Parameterliste Kunde	3
2 Parameterliste Installateur	6
3 Parameterliste Service.	19
4 Analoge Ein- und Ausgänge	41
4.1 Leistungs- oder Temperaturvorgabe	41
4.2 Betriebszustände	41
5 Liste der Informations- und Störungsmeldungen.	42

1 Parameterliste Kunde

Menü	Beschreibung	Werk
1	Boiler 1 Tagesuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
1a-g	Boiler 1 Wochenuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
2	Boiler 1 Solltemperatur	60 °C
2a	Boiler 1 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
3	Heizkreis 1 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
3a-g	Heizkreis 1 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
4	Heizkreis 1 Tages-Raumtemperatur	20 °C
5	Heizkreis 1 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
6	Heizkreis 2 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
6a-g	Heizkreis 2 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
7	Heizkreis 2 Tages-Raumtemperatur	20 °C
8	Heizkreis 2 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
9	Füllen automatisch und bei Saugzeiten	Ein 08:00 00:00 Aus 19:00 00:00
HP1	Boiler A Tagesuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
HP1a-g	Boiler A Wochenuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
HP2	Boiler A Solltemperatur	60 °C
HP2a	Boiler A Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
HP3	Heizkreis A Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
HP3a-g	Heizkreis A Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
HP4	Heizkreis A Tages-Raumtemperatur	20 °C
HP5	Heizkreis A Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H1	Boiler 2 Tagesuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H1a-g	Boiler 2 Wochenuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H2	Boiler 2 Solltemperatur	60 °C
H2a	Boiler 2 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
H3	Heizkreis 3 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H3a-g	Heizkreis 3 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H4	Heizkreis 3 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H5	Heizkreis 3 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H6	Heizkreis 4 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H6a-g	Heizkreis 4 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H7	Heizkreis 4 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H8	Heizkreis 4 Absenk-Raumtemperatur	16 °C

Menü	Beschreibung	Werk
H11	Boiler 3 Tagesuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H11a-g	Boiler 3 Wochenuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H12	Boiler 3 Solltemperatur	60 °C
H12a	Boiler 3 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
H13	Heizkreis 5 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H13a-g	Heizkreis 5 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H14	Heizkreis 5 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H15	Heizkreis 5 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H16	Heizkreis 6 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H16a-g	Heizkreis 6 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H17	Heizkreis 6 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H18	Heizkreis 6 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H21	Boiler B Tagesuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H21a-g	Boiler B Wochenuhr	Ein 17:00 00:00 Aus 17:30 00:00
H22	Boiler B Solltemperatur	60 °C
H22a	Boiler B Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
H23	Heizkreis B Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H23a-g	Heizkreis B Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H24	Heizkreis B Tages-Raumtemperatur	20 °C
H25	Heizkreis B Absenk-Raumtemperatur	16 °C
11	Alle Heizkreise aus über gemittelte Außentemperatur	6 °C
11a-i	Heizkreis 1-B und ext. HK aus über Außentemperatur	6 °C
12	Alle Heizkreise aus bei Tagabsenkung	8 °C
12a-h	Heizkreis 1-B aus bei Tagabsenkung	8 °C
13	Alle Heizkreise aus bei Nachtabenkung	-5 °C
13a-h	Heizkreis 1-B aus bei Nachtabenkung	-5 °C
15	Urlaubsschaltung	Nicht aktiv
15a-h	Urlaubsschaltung Heizkreis 1-B	Nicht aktiv
16	Urlaubszeit von	von...
16a-h	Heizkreis 1-B Urlaubszeit von	von...
17	Urlaubszeit bis	bis...
17a-h	Urlaubszeit Heizkreis 1-B Urlaubszeit bis	bis...
18	Ascheabsaugen	Nicht aktiv
18a	Entaschung Start	Nein
19	Brennstoff	Hackgut
19a	Raumaustragungsart	gleichmäßige Entleerung
20	Datum / Uhrzeit	
21	Freigabe Fernwartung	Nicht freigegeben
21a	Fernwartung Automatisches Deaktivieren der Freigabe	1 h
21b	Fernwartung Fernsteuerung	Inaktiv
21c	Fernwartung Dauer Interaktion Kessel	120 Min

Menü	Beschreibung	Werk
21d	Fernwartung Internetanbindung	mit Internetgateway
22	Feuerung Aus	von... - bis...
42	Rauchfangkehrer Zeitpunkt wählen	01.01.2020 01:00
43	Rauchfangkehrer Heizung weiter mit Auto-Funktion	4 h

2 Parameterliste Installateur

Menü	Beschreibung	Werk
Heizkreis 1		
A1	Heizkreis 1	Nicht vorhanden
A2	Steilheit	1,6
A2a	Steilheit FBH	0,6
A3	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A3a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A4	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A4a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A5	Mischerlaufzeit	90 Sek
A6	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A6a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A6b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A6c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A6d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A6e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A6f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A7	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A8	Sommer-Badheizen	Aus
A8a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A8b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A8c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A8d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A9	Estrich	Aus
A9a	Estrich Pausiert	Nein
A10	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 2		
A11	Heizkreis 2	Nicht vorhanden
A12	Steilheit	1,6
A12a	Steilheit FBH	0,6
A13	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A13a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A14	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A14a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A15	Mischerlaufzeit	90 Sek
A16	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A16a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A16b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A16c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A16d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A16e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A16f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer

Menü	Beschreibung	Werk
A17	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A18	Sommer-Badheizen	Aus
A18a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A18b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A18c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A18d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A19	Estrich	Aus
A19a	Estrich Pausiert	Nein
A20	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 3		
A21	Heizkreis 3	Nicht vorhanden
A22	Steilheit	1,6
A22a	Steilheit FBH	0,6
A23	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A23a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A24	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A24a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A25	Mischerlaufzeit	90 Sek
A26	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A26a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A26b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A26c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A26d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A26e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A26f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A27	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A28	Sommer-Badheizen	Aus
A28a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A28b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A28c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A28d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A29	Estrich	Aus
A29a	Estrich Pausiert	Nein
A30	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 4		
A31	Heizkreis 4	Nicht vorhanden
A32	Steilheit	1,6
A32a	Steilheit FBH	0,6
A33	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A33a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A34	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A34a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C

Menü	Beschreibung	Werk
A35	Mischerlaufzeit	90 Sek
A36	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A36a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A36b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A36c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A36d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A36e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A36f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A37	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A38	Sommer-Badheizen	Aus
A38a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A38b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A38c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A38d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A39	Estrich	Aus
A39a	Estrich Pausiert	Nein
A40	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 5		
A41	Heizkreis 5	Nicht vorhanden
A42	Steilheit	1,6
A42a	Steilheit FBH	0,6
A43	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A43a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A44	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A44a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A45	Mischerlaufzeit	90 Sek
A46	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A46a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A46b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A46c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A46d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A46e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A46f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A47	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A48	Sommer-Badheizen	Aus
A48a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A48b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A48c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A48d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A49	Estrich	Aus
A49a	Estrich Pausiert	Nein
A50	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C

Menü	Beschreibung	Werk
Heizkreis 6		
A51	Heizkreis 6	Nicht vorhanden
A52	Steilheit	1,6
A52a	Steilheit FBH	0,6
A53	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A53a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A54	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A54a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A55	Mischerlaufzeit	90 Sek
A56	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A56a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A56b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A56c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A56d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A56e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A56f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A57	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A58	Sommer-Badheizen	Aus
A58a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A58b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A58c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A58d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A59	Estrich	Aus
A59a	Estrich Pausiert	Nein
A60	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis A		
A61	Heizkreis A	Nicht vorhanden
A62	Steilheit	1,6
A62a	Steilheit FBH	0,6
A63	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A63a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A64	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A64a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A65	Mischerlaufzeit	90 Sek
A66	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A66a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A66b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A66c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A66d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A66e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A66f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A67	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A68	Sommer-Badheizen	Aus

Menü	Beschreibung	Werk
A68a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	20 °C
A68b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A68c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A68d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A69	Estrich	Aus
A69a	Heizkreis A Estrich Funktion Klemme 52/53	Nein
A70	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis B		
A71	Heizkreis B	Nicht vorhanden
A72	Steilheit	1,6
A72a	Steilheit FBH	0,6
A73	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A73a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A74	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A74a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A75	Mischerlaufzeit	90 Sek
A76	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A76a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A76b	Anzeige Fernbedienung	Boiler 1
A76c	Anzeige Fernbedienung FR40-Ansicht	Keine Auswahl
A76d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A76e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	Nicht aktiviert
A76f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A77	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A78	Sommer-Badheizen	Aus
A78a	Sommer-Badheizen Puffer-Mindesttemperatur	60 °C
A78b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A78c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A78d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	Inaktiv
A79	Estrich	Aus
A79a	Estrich Pausiert	Nein
A80	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis WLM		
A91-A98	Power-Box; Siehe Anleitung der Power-Box	
Alle Heizkreise		
A100	Estrich Anzahl Temperaturphasen	8
A101a	Estrich Temperaturen, Anzahl Tage	20-45 °C, 1 Tag
A103	Estrich Hysterese	2 K
Boiler 1		
B1	Boiler 1	Nicht vorhanden
B2	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B3	Boilertemperatur Minimum	40 °C

Menü	Beschreibung	Werk
B4	Legionellenschutz	Aus
B5	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B6	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 17:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B7	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B8	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B8a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B8b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B9	Energiesparmodus	Aktiviert
B9a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B9b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung (0 = deaktiviert)	12 h
Boiler 2		
B11	Boiler 2	Nicht vorhanden
B12	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B13	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B14	Legionellenschutz	Aus
B15	Boiler 2 Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B16	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 18:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B17	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B18	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B18a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B18b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B19	Energiesparmodus	Aktiviert
B19a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B19b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung (0 = deaktiviert)	12 h
Boiler 3		
B21	Boiler 3	Nicht vorhanden
B22	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B23	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B24	Legionellenschutz	Aus
B25	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B26	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 19:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B27	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B28	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B28a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B28b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B29	Energiesparmodus	Aktiviert
B29a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B29b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung (0 = deaktiviert)	12 h
Boiler A		
B31	Boiler A	Vorhanden
B32	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C

Menü	Beschreibung	Werk
B33	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B34	Legionellenschutz	Aus
B35	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B36	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 17:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B37	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B38	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B38a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B38b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B39	Energiesparmodus	Aktiviert
B39a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B39b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung (0 = deaktiviert)	12 h
Boiler B		
B41	Boiler B	Vorhanden
B42	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B43	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B44	Legionellenschutz	Aus
B45	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B46	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 19:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B47	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B48	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B48a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B48b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B49	Energiesparmodus	Aktiviert
B49a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B49b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung (0 = deaktiviert)	12 h
B60	Boilervorrangautomatik	Ein
B90	Freigabe Boilertemperatur Minimum	Ein 06:00 00:00 Aus 22:00 00:00
B100-B117	Einstellungen für Frischwasserstation Siehe Bedienungsanleitung der Frischwasserstation	
Puffer		
C1a	Rücklaufanhebung	RL-Mischer+Pufferp.
C1b	Rücklauf Mischerlaufzeit	140 Sek
C1c	Rücklaufmischer PWT Mischerlaufzeit	140 Sek
C1d	Rücklaufmischer Überhöhung PWT	3 °C
C2	Puffer	Nicht vorhanden
C2a	Pufferladung automatisch	Ja
C2b	Puffervolumen	0 l
C2c	Anzeige des Pufferfüllgrades	Ja
C3	Pufferladung Puffer	Puffer/Boiler extern
C3a	Pufferladung	Pufferfühler Kessel
C3b	Pufferladung Interner Boiler	Boiler A

Menü	Beschreibung	Werk
C4	Pufferladung beenden bei Temperatur	70 °C
C4a	Minimale Kessel-Solltemperatur bei Pufferladung	85 °C
C4b	Fühler für Pufferladung (aufgrund Warmwasserbereitung / Solarbetrieb) beenden	Puffer unten
C4c	Puffer-Mindesttemperatur (Fühler oben)	0 °C
C4c1	Tagesuhr Puffer-Mindesttemperatur	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
C4d	Pufferladung Leistungsreduktion bei Füllgrad über	85 %
C4e	Fehlererkennung Pufferfühler unten nach (0 = deaktiviert)	30 Min
C5	Pufferzwangsladung Wochenuhr	Ein 00:00 00:00 Aus 00:00 00:00
C5a	Keine Pufferzwangsladung bei Außentemperatur über	0 °C
C5c	Kesselleistung bei Pufferladung	85 %
C6	Externer Heizkreis mit analoger Regelung	Deaktiviert
C6a	Externer Heizkreis Solltemperatur	69 °C
C7	Funktion Pumpenausgang	Fernleitungspumpe 2
C8	Externe Heizkreise an FLP	keine Fernleitung
C9	Fremdwärme	Nicht vorhanden
Allgemein		
D1a	HKM 0 Ansicht HKM-Ansicht	Keine Auswahl
D1b	HKM 1 Ansicht HKM-Ansicht	Keine Auswahl
D1c	HKM 2 Ansicht HKM-Ansicht	Keine Auswahl
D1f	Lagerstandsanzeige	Nicht vorhanden
D2	Frostschutz Pumpen Ein unter Außentemperatur	1 °C
D3	Frostschutz Vorlauf-Solltemperatur HK	7 °C
D4	Umschaltung Tagabsenkung	Ein 06:00 00:00 Aus 22:00 00:00
D5	Einstellung für eCleaner Siehe Bedienungsanleitung des eCleaners	
D5a	Entaschung Aschesaugen	Nicht vorhanden
D5b	Freigabe Aschesaugen	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D5c	Deaktiviert bis Kesselstart eCleaner	Keine Auswahl
D5r	Freigabe Entaschung Hackgut	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D5s	Freigabe Entaschung Pellets	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D5t	Freigabe Entaschung Miscanthus lose	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D5u	Freigabe Entaschung Holzspäne	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D6r	Freigabe Entaschung Hackgut	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D6s	Freigabe Entaschung Pellets	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D6t	Freigabe Entaschung Miscanthus lose	Ein 00:00 00:00 Aus 22:30 00:00

Menü	Beschreibung	Werk
D6u	Freigabe Entaschung Holzspäne	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D7	Alle Heizkreise Sommerabschaltung Sperrzeit	120 Min
D8	Sommerzeit	autom. Umschaltung
D9	Tagesuhr/Wochenuhr	Tagesuhr
D10	Anzahl der Blöcke für Wochenuhr	2
D11	Urlaubsschaltung freigeben	Nein
D11a	Urlaubsschaltung	alle HK gemeinsam
D12	Außentemperatur-Abschaltung	alle HK gemeinsam
D13	Außenfühler	Vorhanden
D20	ETÜ	Vorhanden
D21	TÜB	Vorhanden
D21a	TÜB2	Vorhanden
D23	Info / Verlauf	Nicht anzeigen
D23g	Wärmemenge	Nicht anzeigen
D23h	Pumpenstärke	14187 - 15173 l/h
D24	Modbus aktiviert	Nein
D25	KNX aktiviert	Nein
D25a	KNX geänderte Daten senden nach	10 Sek
D25b	KNX alle Daten senden nach	5 Min
D25c	KNX geänderte Daten senden bei Wertänderung größer	0,2
D32	Geregelte Fernleitung 1 Überhöhung	5 °C
D33	Geregelte Fernleitung 1 Mischerlaufzeit	140 Sek
D34	Geregelte Fernleitung 2 Überhöhung	5 °C
D35	Geregelte Fernleitung 2 Mischerlaufzeit	140 Sek
D40	Lagerstand	0
D40a	Lagerstand füllen	0
D40b	Lagerraumschalter Startverhalten	Manuell
D41	Text 1 ext. Störung	
D42	Text 2 ext. Störung	
D42a	Eingang externe Störung	Schließer
D43	Text 1 externe Info	
D44	Text 2 externe Info	
D44a	Eingang externe Info	Schließer
D45	Systemdrucküberwachung	Deaktiviert
D45a	Info wenn Wasserdruck unter (0 = deaktiviert)	0,8 bar
D45b	Störung wenn Wasserdruck unter (0 = deaktiviert)	0,5 bar
D45c	Info wenn Wasserdruck über (0 = deaktiviert)	0,0 bar
D45d	Störung wenn Wasserdruck über (0 = deaktiviert)	0,0 bar
D50	Manuelle Entaschung Kunde	Nicht vorhanden
D51	Geplante Entaschung Kunde	Nicht vorhanden
D65	Störausgang	Störung & Info
D66	HK/Boiler auf Standardseite	Keine Auswahl

Menü	Beschreibung	Werk
D70	Raumaustragung	RA - Raumaustragung mit Rührwerk
D71	Pumpe Ein bei Frostschutz (Heizkreise, Boiler)	Keine Auswahl
D72	Pumpe Ein bei Frostschutz (Puffer, Differenzregler,...)	Keine Auswahl
D73	Kesselfrostschutz wenn TK oder RL kleiner	10 °C
D75	Funktion Klemme 52/53	ATW
D75a	Sperrtext (wird ausgegeben wenn externe Sperre aktiv)	Externe Sperre
D100-D103	Sensorplatine 2 PT1000 S1 (S2, S3, S4)	SP-PT1K-1 (2, 3, 4)
D104-D107	Sensorplatine 2 NiCrNi T1 (T2, T3, T4)	SP-NiCrNi T1 (T2, T3, T4)
D108-D109	Sensorplatine 2 IMPULS 1 (2)	SP-IMPULS-1 (2)
D110-D117	Sensorplatine 2 AIN 1 (2-8)	SP-AIN-1 (2-8)
Kaskade		
F1	Kaskade	Nicht vorhanden
F2	Kaskade - Adresse	B
F3	Kaskade - Priorität	P1
F4	Kaskade - Puffer	Puffer (Boiler intern)
F4a	Puffer	Puffer mit 2F
F6	Anzahl Folgekessel (Fremdkessel ausgeschlossen)	1
F6a	Kessel am Verteilbehälter	A, B, C, D, E, F
F6b	Gleichzeitige Modulation	6
F6c	Systemdrucküberwachung für folgenden Kessel	A, B, C, D, E, F
F7	Minimale Laufzeitüberhöhung	10 h
F8	Maximale Laufzeitüberhöhung	30 h
F9	Maximale Leistung	90 %
F10	Maximale Laufzeit Volllast	30 Min
F11	Maximale Laufzeit Mindestleistung (Parameter oder < 51%)	60 Min
F12	Reset Laufzeit Volllast	1 Min
F13	Maximale Abweichung Kessel/Weiche	8 °C
F14	Minimale Anzahl Kessel	1
F14a	Bei Füllgrad kleiner (0 = deaktiviert)	0 %
F14b	Maximale Anzahl Kessel	1
F14c	Bei Füllgrad größer (100 = deaktiviert)	95 %
F15	Minimale Anzahl Kessel	1
F15a	Bei Füllgrad kleiner (0 = deaktiviert)	0 %
F15b	Maximale Anzahl Kessel	1
F15c	Bei Füllgrad größer (100 = deaktiviert)	100 %
F16	Minimale Anzahl Kessel	1
F16a	Bei Füllgrad kleiner (0 = deaktiviert)	0 %
F17	Anzahl Kessel Ein bei externer Anforderung	0
F17a	Start nächsten Kessel bei Info	Nein
F17b	Zwangszuschaltung ab (0 = deaktiviert)	120 Min
F17e	Freien Kessel starten bei Entaschung, wenn Pufferfüllgrad < C4d	0 %
F18	Kessel-Solltemperatur bei CAN-Störung	75 °C

Menü	Beschreibung	Werk
F18a	Fremdkessel	Nicht vorhanden
F18a1	FW Kaskade-Priorität	P 8
F18a2	Verzögerung Kesselstart wenn Fremdwärme nicht Ok (0 = inaktiv)	5 Min
F18a3	Infomeldung wenn FW nicht Ok	Aktiviert
F18b	Kaskade KWK	Nicht vorhanden
F18c	KWK Kaskade-Priorität	P 1
F18d	KWK Abschalttemperatur	65 °C
F18e	Verzögerung Kesselstart wenn KWK nicht Ok (0 = inaktiv)	5 Min
F18f	KWK anfordern bis Pufferfüllgrad größer	60 %
F18g	Infomeldung wenn KWK nicht Ok	Aktiviert
F18h	KWK sperren bei durchmischtem Puffer	Ja
F19	Reset Kaskade	Nein
F20-F20e	Kessel (A-F) deaktiviert	Nein
F20y	KWK deaktiviert	Nein
F20z	Fremdkessel deaktiviert	Nein
F21-F21e	Kessel (A-F)	keine Wahl
F2y	KWK	keine Wahl
F21z	Fremdkessel	keine Wahl
Differenzregler		
G1	Funktion	Nicht vorhanden
G2	Differenzregler aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G2a	Differenzregler Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G2b	Differenzregler aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G2c	Differenzregler Freigabezeit	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
G4	Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Referenzfühler	IO36 Klemme 209/210
G4a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 1)	10 °C
G4b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 °C
G4c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G5	Kreis 2 (Nachrangkreis) Auswahl Referenzfühler	Pufferf. unten
G5a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 °C
G5b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 °C
G5c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G5d	Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G5e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 °C
G5f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G5g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G6	Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G6a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G6b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G6c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G6d	Zeit für Info	60 Min
G6e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G6f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel)	10 °C

Menü	Beschreibung	Werk
G6g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel)	5 °C
G7	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle (IO36 Klemme 207/208)	95 °C
G8	Wärmemengenzähler Differenzregler	Inaktiv
G8b	Durchfluss Pumpe 1 Maximum	25 l/min
G8d	Durchfluss Pumpe 2 Maximum	25 l/min
G8f	Durchfluss Pumpe 3 Maximum	25 l/min
G8g	Wärmekapazität Trägermedium	1,163 Wh/kgK
Fremdwärmeregler 2		
G11	Funktion	Nicht vorhanden
G12	Aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G12a	Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G12b	Aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G12c	Fremdwärmeregler Freigabezeit	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
G14	Fremdwärmeregler 2 Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Referenzfühler	IO36 Klemme 209/210
G14a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis1)	10 °C
G14b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 °C
G14c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G15	Kreis 2 (Nachrangkreis) Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G15a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 °C
G15b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 °C
G15c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G15d	Parallelbetrieb Kreis 1+2	Nein (ohne Ventil)
G15e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 °C
G15f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G15g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G16	Differenzregler Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G16a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G16b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G16c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G16d	Zeit für Info	60 Min
G16e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G16f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel 2)	10 °C
G16g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel 2)	5 °C
G17	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle	95 °C
PWM Differenzregler 3		
G21	Funktion	Nicht vorhanden
G21a	Pumpe 1	PWM
G21a1	Drehzahl-Minimum Pumpe 1	25 %
G21a2	Drehzahl-Maximum Pumpe 1	95 %
G21b	Pumpe 2	PWM
G21b1	Drehzahl-Minimum Pumpe 2	25 %
G21b2	Drehzahl-Maximum Pumpe 2	95 %
G21c	Pumpe 3	PWM

Menü	Beschreibung	Werk
G21c1	Drehzahl-Minimum Pumpe 3	25 %
G21c2	Drehzahl-Maximum Pumpe 2	95 %
G22	Aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G22a	Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G22b	Aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G22c	PWM Differenzregler Freigabezeit	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
G23	Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G23a	Grundstellung Ventil	Kreis 2
G24	Differenzregler 3 Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Referenzfühler	Platine S Klemme S3
G24a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 1)	10 K
G24b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 K
G24c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G25	Kreis 2 (Nachrangkreis) Auswahl Differenzfühler	Pufferf. Mitte
G25a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 K
G25b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 K
G25c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G25e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 K
G25f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G25g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G25h	Vorspüldauer	8 Sek
G25i	Sperrzeit für wiederholtes Einschalten	0 Min
G25j	Startdrehzahl Regler	30 %
G25k	Differenzdrehzahl Pumpe 2 (basierend auf Pumpe 1)	-5 %
G25l	Differenzdrehzahl Pumpe 3 (basierend auf Pumpe 1)	-5 %
G26	Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G26a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G26b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G26c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G26d	Zeit für Info	60 Min
G26e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferf. Mitte
G26f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel)	10 °C
G26g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel)	5 °C
G27	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G28	Wärmemengenzähler PWM Differenzregler	Inaktiv
G28a	Durchfluss Pumpe 1 Minimum	1 l/min
G28b	Durchfluss Pumpe 1 Maximum	25 l/min
G28c	Durchfluss Pumpe 2 Minimum	1 l/min
G28d	Durchfluss Pumpe 2 Maximum	25 l/min
G28e	Durchfluss Pumpe 3 Minimum	1 l/min
G28f	Durchfluss Pumpe 3 Maximum	25 l/min
G28g	Wärmekapazität Trägermedium	1,163 Wh/kgK
T90	Regler PWM KP	5 °C
T90a	Regler PWM TN	30 Sek

3 Parameterliste Service

Menü	Beschreibung	Werk
J - GSM		
J1	Wartezeit SMS Alarm	5 Min
J2	GSM-Modul Alarm Reset	Nein
J3	Zeit zum Quittieren	10 Min
J4	Auto Reset GSM	Auto Reset Ja
J5	Infos per SMS senden	Ja
K - Kessel		
K1	Leistungsbrand minimale Leistung	30 %
K2	Regler Leistungsbrand max. Leistung	100 %
K3r	Regler Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Hackgut	siehe Tabellenende
K3s	Regler Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Pellets	siehe Tabellenende
K3t	Regler Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Miscanthus lose	75 %
K3u	Regler Saugzugdrehzahl 100% Leistung Holzspäne	80 %
K10	Kessel Mindesttemperatur mit Bypass	75 °C
K10a	Kessel Mindesttemperatur	78 °C
K11	Kessel Maximaltemperatur	90 °C
K12	Temperatur Schaltdifferenz	5 °C
K13	Solltemperatur Überhöhung	6 °C
K14	Rauchgastemperatur Störung unter	70 °C
K15	Zeit Rauchgastemperatur Störung	15 Min
K16a	Offset TRL zur Wärmemengenberechnung	1 °C
K20	TÜB maximale Temperatur Brennstofflager	60 °C
K21	ETÜ Temperatur Hinweis Einschubkanal	65 °C
K21a	ETÜ Temperatur Störung Einschubkanal	90 °C
K21b	ETÜ Temperatur ok nach Hinweis/Störung	55 °C
K22	ATÜ Ascheraum max. Temperatur	300 °C
K23	Zeit Rost über max. Temperatur dann Störung	60 Sek
K24	Primärluft während Störung Rosttemperatur	20 %
K25	Saugzug während Störung Rosttemperatur	20 %
K26	Ausbrand wegen ATÜ beenden, wenn ATÜ kleiner	180 °C
K29	Max. Platinentemperatur überschritten	60 °C
K30	Rauchfangkehrer Solltemperatur	78 °C
K31	Rauchfangkehrer Laufzeit	120 Min
K32	Rauchfangkehrer max. Leistung Volllast	100 %
K32a	Rauchfangkehrer max. Leistung Teillast	50 %
K40	Leistungsbegrenzung bei Störung	60 %
K51	PLK Soll bei Gluterhaltung	10 %
K51a	Saugzug Soll bei Gluterhaltung	10 %
K51b	PLK Soll in Aus während Lambda Heizung aktiv	10 %
K51c	Saugzug Soll in Aus während Lambda Heizung aktiv	10 %
K52	Kesselsperre bei 2x Gluterhaltung innerhalb	30 Min
K52a	Dauer Kesselsperre nach 2x Gluterhaltung	60 Min
K54	Signal Wasserdruck bei 0 bar	0 V
K55	Signal Wasserdruck bei 10 bar	10 V

Menü	Beschreibung	Werk
K56	Maximale Anforderung HKR	75 °C
K57	Anzahl der Kesselstarts innerhalb 24h unter Mindestlaufzeit bis Info	10x
K80	Laufzeit Saugzug nach Ausbrand	60 Min
K81	Saugzug-Drehzahl nach Ausbrand	20 %
L - Pumpen		
L1	Fernleitungspumpe 1 Freigabetemperatur	58 °C
L2	Fernleitungspumpe 2 Freigabetemperatur	59 °C
L2a	Geregelte Fernleitungspumpe 1 Freigabetemperatur	59 °C
L2b	Geregelte Fernleitungspumpe 2 Freigabetemperatur	59 °C
L3	Heizkreispumpe 1 Freigabetemperatur	60 °C
L4	Heizkreispumpe 2 Freigabetemperatur	61 °C
L4a	Heizkreispumpe 3 Freigabetemperatur	62 °C
L4b	Heizkreispumpe 4 Freigabetemperatur	63 °C
L4c	Heizkreispumpe 5 Freigabetemperatur	62 °C
L4d	Heizkreispumpe 6 Freigabetemperatur	63 °C
L4e	Heizkreispumpe A Freigabetemperatur	62 °C
L4f	Heizkreispumpe B Freigabetemperatur	62 °C
L4i	Heizkreispumpe 1 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	30 °C
L4j	Heizkreispumpe 2 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	31 °C
L4k	Heizkreispumpe 3 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	32 °C
L4l	Heizkreispumpe 4 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	33 °C
L4m	Heizkreispumpe 5 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	32 °C
L4n	Heizkreispumpe 6 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	33 °C
L4o	Heizkreispumpe A Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	32 °C
L4p	Heizkreispumpe B Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferpumpe	32 °C
L5	Externe Heizkreise Freigabetemperatur	64 °C
L6	Boilerpumpe 1 Freigabetemperatur	62 °C
L7	Boilerpumpe 2 Freigabetemperatur	63 °C
L7a	Boilerpumpe 3 Freigabetemperatur	62 °C
L7b	Boilerpumpe A Freigabetemperatur	63 °C
L7c	Boilerpumpe B Freigabetemperatur	63 °C
L9	Minimale Pumpenlaufzeit	1 Min
L10	Rücklauf Minimum	58 °C
L10a	Rücklauf Spreizung	siehe Tabellenende
L10b	Rücklauf Spreizung Auto-Einstellbereich	5
L10c	Rücklaufpumpe Freigabetemperatur	47 °C
L10d	Rücklauf Minimale Spreizung	3 °C
L10e	Rücklauf Info Pumpeneinstellung aufgrund Spreizung Autoadapt nach	2h
L11	Rücklaufanhebung Störung unter Rücklaufsoll	5 °C
L11e	RL-Mischer öffnen beim ersten Auffahren	30 %
L11g	Rücklaufanhebung Störung unter	50 °C
L12	Zeit für Störung Rücklaufanhebung	20 Min
L12a	Rücklaufmischer Intervall	10 Sek
L12b	Rücklaufmischer Kp	2 Sek
L12c	Rücklaufmischer Tn	60 Sek
L12d	Rücklauf minimale Mischerlaufzeit	0,5 Sek

Menü	Beschreibung	Werk
L12e	Rücklauf max. Mischerlaufzeit pro Intervall	50 %
L13	RL-Pumpe Type	HE-Pumpe
L23	Rücklauf RL-Mischer bei STB	Auto
L25	Pumpen Pumpenfreigabe Zentralpuffer	nur Puffer oben
L25a	Pumpen Pumpenfreigabe Zusatzpuffer HKM0	nur Puffer oben
L25b	Pumpen Pumpenfreigabe Zusatzpuffer HKM1	nur Puffer oben
L25c	Pumpen Pumpenfreigabe Zusatzpuffer HKM2	nur Puffer oben
L30	Rücklaufmischer bei KTH Kp	3 Sek
L31	Rücklaufmischer bei KTH Tn	45 Sek
L40	Leistungsbegrenzung bei RL-Anstieg über	0,07 °C/s
L41	Leistungsbegrenzung Regler KP	2,5
L42	Leistungsbegrenzung Regler TN	10 Sek
L43	Regler aus bei TK Diff. höher als	10 °C
L60	PWT Differenztemperatur für Mischer	1 °C
L61	PWT minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
L62	PWT Mischer öffnen beim ersten Auffahren	40 %
M - Heizkreise		
M1	Alle Heizkreise Heizkreispumpen ein über Kesseltemperatur	98 °C
M1a	Alle Heizkreise Außentemperatur bei Sicherheitsschaltung	-10 °C
M2	Alle Heizkreise Restwärmenutzung bis Kessel unter	40 °C
M2a	Alle Heizkreise	Restwärme mehrmals
M3	Alle Heizkreise Kesselüberhöhung nach Vorlauftemperatur	10 °C
M4	Heizkreis 1 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5	Heizkreis 2 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5a	Heizkreis 3 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5b	Heizkreis 4 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5c	Heizkreis 5 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5d	Heizkreis 6 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5e	Heizkreis A Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5f	Heizkreis B Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M6	Alle Heizkreise Überhöhung Raumtemperatur Raumregler	1,0 °C
M6a	Alle Heizkreise Hysterese Raumtemperatur Raumregler	0,0 °C
M7	Alle Heizkreise Absenkverzögerung	15 Min
M8	Heizkreis 1 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9	Heizkreis 2 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9a	Heizkreis 3 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9b	Heizkreis 4 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9c	Heizkreis 5 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9d	Heizkreis 6 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9e	Heizkreis A minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9f	Heizkreis B minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M10	Externer Heizkreis	ohne Außentemp.
M10a	Messbereich Minimum	1V
M10b	Messbereich Minimum	100°C
M10c	Messbereich Maximum	9V
M10d	Messbereich Maximum	0°C

Menü	Beschreibung	Werk
M10e	Max zulässige Temperatur Analog Eingang	75 °C
M11	Alle Heizkreise Proportionalbeiwert	100 %
M12	Alle Heizkreise Differenztemperatur für Mischer	1,0 °C
M14	Geregelte Fernleitung 1 Differenztemperatur für Mischer	1,0 °C
M14a	Geregelte Fernleitung 2 Differenztemperatur für Mischer	1,0 °C
M15	Geregelte Fernleitung 1 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M15a	Geregelte Fernleitung 2 minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M16	Fehlererkennung Mischer/Pumpe	Deaktiviert
N - Boiler		
N1	Boilerpumpe ein bei Kesseltemperatur über	98 °C
N2	Differenztemperatur für Boilerpumpe	1 °C
N3	Boilervorrang Faktor	1
N4	Boilerpumpe Nachlauf Restwärme	5 °C
N5	Kesselüberhöhung Legionellenschutz	5 °C
N6	Alle Boiler	Restwärme mehrmals
N7	Kesselüberhöhung bei Boilerladung	10 °C
N10	Boilervorrang Regler Kp (Leistung)	10
N11	Boilervorrang Regler Tn (Leistung)	100 Sek
N15	Info „Boiler erreicht Puffertemperatur nicht“ nach	2 h
O - Puffer / Fremdwärme		
O1	Überhöhung Heizkreis Solltemperatur	5 °C
O2	Schaltdifferenz Heizkreis Solltemperatur	5 °C
O3	Überhöhung Boilertemperatur	5 °C
O4	Schaltdifferenz Boilertemperatur	1 °C
O5	Kessel-Puffer Sockeltemperatur	58 °C
O5a	Kessel-Puffer Sockeltemperatur bei RFK	55 °C
O6	Puffer Differenztemperatur	5 °C
O7	Pufferpumpe ein KT-Spreizung	5 °C
O8	Bezugstemperatur für 0% Füllgrad	20 °C
O9	Boiler Differenz-Regelung	Ein
O10	Fremdwärme Einschalttemperatur	60 °C
O11	Fremdwärme Spreizung	2 °C
O12	Fremdwärme Sperrzeit	15 Min
O13	Puffer Restwärmennutzung bis Kesseltemperatur unter	65 °C
O14	Pufferladung bis TPO	90 °C
O15	Minimale Spreizung zur Berechnung der Pufferausschalttemperatur	5 °C
O20	Regler TPO Kp	250 %
O21	Regler TPO Tn	25 Sek
O22	Regler TPO Tv	0 Sek
O25	Regler Befüllgrad Kp	70 %
O26	Regler Befüllgrad Tn	300 Sek
O27	Regler Befüllgrad Tv	0 Sek
O29	Regler Befüllgrad Leistung Min.	30 %
O30- O49	Frischwasserstation Siehe Anleitung der Frischwasserstation	
O60	Differenzladung Freigabetemp.	45 °C

Menü	Beschreibung	Werk
O61	Differenzladung Überhöhung	10 °C
O62	Differenzladung Schaltdifferenz	5 °C
P - Zündung		
P1	Zündzeitüberschreitung	25 Min
P2r	Glutbett-Soll bei Zündung Hackgut	42°
P2s	Glutbett-Soll bei Zündung Pellets	20°
P2t	Glutbett-Soll bei Zündung Miscanthus lose	50°
P2u	Glutbett-Soll bei Zündung Holzspäne	70°
P3	Saugzug Max. bei Zündung Ein	75 %
P4	Unterdruck Soll bei Zündung	130 Pa
P5	Hysterese Glutbett-Niveau	2°
P6	Saugzug bei def. UD-Messdose	55 %
P6a	Saugzug bis Brennkammer füllen abgeschlossen	30 %
P10	Zweiter Zündversuch nach	4 Min
P11	GBF Überhöhung	4°
P12	Unterdruck Überhöhung	10 Pa
P14	Anzahl Zündversuche	4
P15	Einschub rückwärts vor Nachschub	2 Sek
P16	Minimale Fördermenge ab zweitem Zündvorgang	50 %
P20	Anschlussüberwachung Zündung	Ja
P30	Zündung ein bei GBF $\geq 10^\circ$ und O2 >	19 %
P31	Delta O2 Zündung aus	1 %
P40	RGT Übergang Leistungsbrand	100 °C
P41	Rauchgastemperatur Anstieg	20 °C
P42	O2 Max bei Übergang LB	16 %
P43	Zeit O2 Max bei Übergang LB	10 Sek
P44	Primärluft bei Übergang Leistungsbrand	100 %
P45	Rampe Übergang Leistungsbrand	120 Sek
P46	BRT Übergang Leistungsbrand	150 °C
P50	Fördermenge Zündung bei def. GBF	40 %
P51	Einschubzeit Zündung bei def. GBF	180 Sek
P60	Max. O2 Abfall für PLK Zu	-0,22 %
P61	PLK Zu für	10 Sek
P62	Intervall für max. O2 Abfall	10 Sek
P63	Verzögerung Einschub bei Zündung um	7 Sek
P64	Verzögerung Saugzug und PLK bei Zündung um	0 Sek
Q - Ascheaustragung		
Q1	Mindestlaufzeit Leistungsbrand	30 Min
Q2r	Maximallaufzeit Leistungsbrand Hackgut	100 Min
Q2s	Maximallaufzeit Leistungsbrand Pellets	190 Min
Q2t	Maximallaufzeit Leistungsbrand Miscanthus lose	70 Min
Q2u	Maximallaufzeit Leistungsbrand Holzspäne	130 Min
Q3ar	Maximale Ausbrandzeit Hackgut	30 Min
Q3as	Maximale Ausbrandzeit Pellets	42 Min
Q3at	Maximale Ausbrandzeit Miscanthus lose	15 Min
Q3au	Maximale Ausbrandzeit Holzspäne	24 Min

Menü	Beschreibung	Werk
Q3b	Mittelwert O2 Ausbrand erledigt	20 %
Q3c	Anzahl der Ausbrände mit maximaler Zeit bis Info	0
Q3d	Dauer Mittelwert O2 Ausbrand erledigt	2 Min
Q3r	Minimale Ausbrandzeit Hackgut	10 Min
Q3s	Minimale Ausbrandzeit Pellets	14 Min
Q3t	Minimale Ausbrandzeit Miscanthus lose	5 Min
Q3u	Minimale Ausbrandzeit Holzspäne	8 Min
Q4r	Saugzug Maximum bei Ausbrand Hackgut	90 %
Q4s	Saugzug Maximum bei Ausbrand Pellets	100 %
Q4t	Saugzug Maximum bei Ausbrand Miscanthus lose	80 %
Q4u	Saugzug-Maximum bei Ausbrand Holzspäne	85 %
Q5	Glutbett Reduktion vor Ausbrand	15°
Q6	Rost Motortyp	Schrittmotor
Q6a	Glutbett Reduktion bei AR-Blockade und AR < -10° oder AR > 10°	15°
Q7	Initiator Asche Impulse vorwärts bei Aschesaugen (V2)	6
Q7a	Initiator Asche Impulse vorwärts bei Aschesaugen (V3)	2
Q8	Initiator Asche Impulse Rückfahrt bei Aschesaugen (V2)	2
Q8a	Pausezeit der Ascheschnecke beim Saugen (V3)	2,5 Sek
Q9	Ascheschnecke Fördermenge	1
Q9a	Ascheschnecke-Takt	10 Sek
Q10r	Initiator Ascheschnecke Impulse Hackgut	30
Q10s	Initiator Ascheschnecke Impulse Pellets	14
Q10t	Initiator Ascheschnecke Impulse Miscanthus lose	50
Q10u	Initiator Ascheschnecke Impulse Holzspäne	30
Q11	Max. Motorstrom Ascheschnecke 3-phasig	3,4 A
Q11a	Max. Motorstrom Ascheschnecke 1-phasig	3,2 A
Q11b	Max. Motorstrom Ascheschnecke Frequenzumrichter	5,3 A
Q12	Nenn-Motorstrom Entaschung	2,3 A
Q12a	Nenn-Motorstrom Entaschung 1-phasig	2 A
Q12b	Nenn Motorstrom Ascheschnecke Frequenzumrichter 50Hz	3,6 A
Q12c	Nenn Motorstrom Ascheschnecke Frequenzumrichter 25Hz	3,9 A
Q12d	Ascheschnecke Motor Polzahl	4
Q12e	Ascheschnecke Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02
Q12f	Ascheschnecke min. Drehzahl vorm Takten	20 Hz
Q12y	Dauer Überstrom AA	0,4 Sek
Q12z	Anschlussüberwachung AA	Ja
Q13a	Max. Motorstrom (Blockadeschwelle) Aschefördersystem 0,18kW	0,9 A
Q13aa	Max. Motorstrom Aschefördersystem 0,25kW	2,5 A
Q13b	Nenn-Motorstrom Aschefördersystem 0,18kW	0,75 A
Q13ba	Nenn-Motorstrom Aschefördersystem 0,25kW	1,2 A
Q13c	Vorlauf Anzahl Umdrehungen Aschefördersystem	5 U
Q13d	Nachlauf Anzahl Umdrehungen Aschefördersystem	8 U
Q13e	Aschefördersystem Anzahl Rückfahrten	7x
Q13f	Anzahl Umdrehungen Rückwärtsfahren	9 U
Q13g	Motor Dauer Überstrom	1 Sek

Menü	Beschreibung	Werk
Q13h	Aschefördersystem Softstarter Softstart Dauer	1 Sek
Q13i	Aschefördersystem Softstarter Softstart Timeout	3 Sek
Q13j	Aschefördersystem Softstarter Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q13k	Aschefördersystem Softstarter Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q13l	Aschefördersystem Softstarter Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q13m	Aschefördersystem Softstarter Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q13z	Anschlussüberwachung AHF	Ja
Q15	Aschemotor Anzahl Rückfahrten	3x
Q19	Toleranz GBF-Soll Große Entaschung	10°
Q20r	Verzögerung Rostdrehung Hackgut	0 Sek
Q20s	Verzögerung Rostdrehung Pellets	0 Sek
Q20t	Verzögerung Rostdrehung Miscanthus lose	0 Sek
Q20u	Verzögerung Rostdrehung Holzspäne	0 Sek
Q21r	Rost Umdrehungen Hackgut	1
Q21s	Rost Umdrehungen Pellets	1
Q21t	Rost Umdrehungen Miscanthus lose	2
Q21u	Rost Umdrehungen Holzspäne	2
Q22	Stillstand nach Leistungsbrand für große Entaschung	60 Min
Q23r	Anzahl bis Zwangsentaschung groß Hackgut	6
Q23s	Anzahl bis Zwangsentaschung groß Pellets	6
Q23t	Anzahl bis Zwangsentaschung groß Miscanthus lose	4
Q23u	Anzahl bis große Zwangsentaschung Holzspäne	1
Q24c	Rostmotor Laufzeit 1 Umdr.	23 Sek
Q25	Maximaler Motorstrom Drehrost	160 mA
Q26	Rostmotor Rücklaufzeit	10 Sek
Q28	Schüren bei Ausbrand alle	0 Sek
Q29	Schüren Öffnungswinkel	0°
Q30	Rostöffnung	0°
Q31	Primärluft Entaschung	0
Q32	Regler Tertiärluft Ausbrand	0
Q33	Regler Tertiärluft Entaschung	0
Q35	Versuche wiederkehrende Rostblockadebehebung	1x
Q25a	Intervall Versuche wiederkehrende Rostblockadebehebung	5 Mi
Q36	Maximaler Überstrom Putzmotor	2 A
Q36a	Maximale Dauer Überstrom Putzmotor	1 Sek
Q36b	Dauer Rückfahrt bei Überstrom Putzmotor	3 Sek
Q36c	Maximale Anzahl Versuche bei Überstrom Putzmotor	3
Q36d	Laufzeit Putzmotor	40 Sek
Q36e	Start Überprüfung Initiator Putzmotor	3 Sek
Q36f	Nenn Motorstrom Putzmotor	1,7 A
Q36g	Max. Motorstrom Putzmotor Frequenzumrichter	3,8 A
Q36h	Nenn Motorstrom Putzmotor Frequenzumrichter 50Hz	2,4 A
Q36i	Nenn Motorstrom Putzmotor Frequenzumrichter 25Hz	2,7 A
Q36j	Putzmotor Motor Polzahl	4
Q36k	Putzmotor Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02

Menü	Beschreibung	Werk
Q36z	Putzmotor Anschlussüberwachung PM	Ja
Q36z1	Putzmotor Softstarter Putzmotor Platine	DRM-Platine
Q36z2	Putzmotor Softstarter Softstart Dauer	1 Sek
Q36z3	Putzmotor Softstarter Softstart Timeout	3 Sek
Q36z4	Putzmotor Softstarter Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q36z5	Putzmotor Softstarter Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q36z6	Putzmotor Softstarter Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q36z7	Putzmotor Softstarter Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q37	Max. Anzahl Blockaden eines Rostes während einer Entaschung	8x
Q49	Entaschung während "Sperrzeit Aschesaugen" in Aschebox erlauben	Ja
Q49a	Entaschung Warnung ausgeben nach Anzahl Entaschungen in Aschebox	25x
Q50	Aschesaugen Anzahl Entaschungen (V1)	1x
Q51r	Zeit Aschesaugen Hackgut (V1)	90 Sek
Q51s	Zeit Aschesaugen Pellets (V1)	90 Sek
Q51t	Zeit Aschesaugen Miscanthus lose (V1)	100 Sek
Q51u	Zeit Aschesaugen Holzspäne (V1)	100 Sek
Q52a	Entaschung Vor-/ Nachlaufzeit Aschesaugturbine	10 Sek
Q52r	Saugzug bei Entaschung Hackgut	0
Q52s	Saugzug bei Entaschung Pellets	0
Q52t	Saugzug bei Entaschung Miscanthus lose	0
Q52u	Saugzug bei Entaschung Holzspäne	0
Q53	Anzahl Ascheabsaugungen pro Entaschung (V1)	2
Q54	Version Aschesaugen	Version 3
Q55	Ascheschnecke aktiv nach Störung	Nein
Q56	Roste sequentiell drehen	Nein
Q56a	Öffnung ER bei kleiner Entaschung	10°
Q56b	Öffnung ER bei großer Entaschung	120°
Q57	Roste Winkel auf bei Blockadebehandlung ohne Blockadeerkennung	10°
Q58	Versuche Roste auf bei Blockadebehandlung ohne Blockadeerkennung	6
Q61	Zwischenrost Position 1	0°
Q62	Zwischenrost Position 2	5°
Q63	Zwischenrost Position 3	60°
Q64	Zwischenrost Position 4	70°
Q65	Zwischenrost Position 5	105°
Q66r	Ascheschnecke Umdrehungen Hackgut	30 U
Q66s	Ascheschnecke Umdrehungen Pellets	15 U
Q66t	Ascheschnecke Umdrehungen Miscanthus lose	45 U
Q66u	Ascheschnecke Umdrehungen Holzspäne	30 U
Q68	Haltemoment Roste bei Blockadebehebung	36 Nm
Q69	Drehmoment Drehroste	55 Nm
Q70	Drehmoment Drehroste Blockadebehebung	56 Nm
Q70a	Haltemoment Drehroste	20 Nm
Q70b	Toleranz Position Drehroste	2°
Q71	Drehmoment Zwischenrost	55 Nm
Q72	Drehmoment Zwischenrost Blockadebehebung	56 Nm
Q72a	Haltemoment Zwischenrost	14 Nm

Menü	Beschreibung	Werk
Q73	Toleranz Position Zwischenrost	2°
Q74	Hohes Drehmoment der Drehroste um 0°	10°
Q74a	Verzögerung Drehrostposition bei Fahrt	30°
Q75	Drehmoment der Drehroste um 0°	60 Nm
Q75a	Hohes Drehmoment um 180°	Nein
Q76	Mindestgeschwindigkeit Roste Normalfahrt	4,5°/s
Q76a	Mindestgeschwindigkeit Roste Blockadebehandlung	0,5°/s
Q76b	Mindestgeschwindigkeit Roste @60Nm	0,3°/s
Q77	Roste Blockadeüberprüfung Toleranz	10°
Q80	ABS Funktion Kessel	aktiv
Q - eCleaner		
Q82	HV Kompressionsfaktor	10 %
Q82a	HV Leistungsreduktion	30 %
Q82b	HV U-Max	35 kV
Q82c	HV U-Max reduziert	25 kV
Q82d	HV U-Max Toleranz	5 %
Q83	HV-Leistung Anstieg grob	0,3%
Q83a	HV-Leistung Reduktion grob	5 %
Q84	HV-Leistung Anstieg fein	0,1 %
Q84a	HV-Leistung Reduktion fein	1 %
Q85	HV-Leistung Anstieg Start	10 %
Q86	HV Zeit Wiederaufnahme	2 Min
Q87	Zeit, in der maximal Q88 Überschläge auftreten dürfen	30 Sek
Q88	Anzahl an Überschlägen, die in der eingestellten Zeit Q87 auftreten dürfen, bis geregelt wird	1
Q89	Maximaler Netzteilstrom	2 A
Q89a	Maximaler Elektrodenstrom	500 µA
Q89b	Max. Platinentemperatur	80°C
Q89c	Temperaturdifferenz	5°C
Q89d	Minimaler Elektrodenstrom, der bei angeschlossener Elektrode erreicht werden muss	40 µA
Q90	Info Reinigen nach Anzahl an Überschlägen im Zeitraum von 180 Min. LB	180
Q91	Initiator Putzeinrichtung	1
Q92	Debug Level	Minimum
Q95	Betriebsüberwachung	Nein
Q95a	Betriebsüberwachung Kriterium Sollbetrieb	TRG
Q95b	Betriebsüberwachung Anzeigewert	Unterbruchszeit [h]
Q95c	Betriebsüberwachung zurücksetzen	Nein
Q96	eCleaner 1 I-Elektrode Offset 1	0 µA
Q96a	eCleaner 1 U-Elektrode Offset 1	0 kV
Q96b	eCleaner 2 I-Elektrode Offset 1	0 µA
Q96c	eCleaner 2 U-Elektrode Offset 1	0 kV
Q97	eCleaner 1 I-Elektrode Offset 2	0 µA
Q97a	eCleaner 1 U-Elektrode Offset 2	0 kV

Menü	Beschreibung	Werk
Q97b	eCleaner 2 I-Elektrode Offset 2	0 µA
Q97c	eCleaner 2 U-Elektrode Offset 2	0 kV
Q98	eCleaner 1 I-Elektrode Offset 3	0 µA
Q98a	eCleaner 1 U-Elektrode Offset 3	0 kV
Q98b	eCleaner 2 I-Elektrode Offset 3	0 µA
Q98c	eCleaner 2 U-Elektrode Offset 3	0 kV
Q99a	eCleaner Tref	0 °C
Q99b	eCleaner 1 Uref	0 kV
Q99c	eCleaner 1 Iref	0 µA
Q99d	eCleaner 2 Uref	0 kV
Q99e	eCleaner 2 Iref	0 µA
Q100	Saugzug max.	3500 U/min
Q101	Unterdruck-Soll	20 Pa
Q102	Start Blindzeit	180 Sek
Q103	Saugzug eCleaner Korrekturwert	-0,1
Q110	Ascheschnecke max. Motorstrom	1,6 A
Q111	Ascheschnecke Nenn-Motorstrom	1,2 A
Q112	Ascheschnecke Laufzeit	40 Sek
Q113	Ascheschnecke Anzahl Rückfahrten	3
Q113a	Ascheschnecke Dauer Überstrom AA eCleaner	1 Sek
Q114	Ascheschnecke eCleaner Ascheschnecke Anschlussüberwachung	Ja
Q115	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Ascheschnecke eCleaner Platine	DRM-Platine
Q115a	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Softstart Dauer	1 Sek
Q115b	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Softstart Timeout	3 Sek
Q115c	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q115d	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q115e	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q115f	Ascheschnecke eCleaner Softstarter Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q120	Putzmotor Umdrehungen	2 U
Q121	Putzmotor Drehmoment	55 Nm
Q122	Putzmotor Drehmoment Blockadebehebung	56 Nm
Q123	Putzmotor Rückfahrt bei Blockade	10°
Q123a	Putzmotor Minimalwert Sensor Putzmotor eCleaner	100
Q123b	Putzmotor Maximalwert Sensor Putzmotor eCleaner	920
Q124	Bypass Sicherheitsabschaltung	200°
Q124a	Bypass Sicherheitsabschaltung Dauer	180 Min
Q125	Bypassmotor Laufzeit	140 Sek
Q126	Bypass schließen ab TRG eCleaner	70 °C
Q127	Intervall Minimum Abreinigung	30 Min
Q128	Intervall Maximum Abreinigung	240 Min
Q129	Abreinigung Pausezeit	60 Sek

Menü	Beschreibung	Werk
Q130	Rüttelmotor Einschaltdauer	10 Sek
Q131	Rüttelmotor Pause	10 Sek
Q132	Rüttelmotor Wiederholungen	3
Q - M-AFS		
Q140	Füllstandsensoren	Vorhanden
Q141	Rücklaufzeit	3 Sek
Q141a	Anzahl Rückfahrten	3
Q150	FS1 Motorauswahl (Schnecke nach AA)	0,30kW IE2 (10,7Upm)
Q150a	FS1 Nenn-Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	1,2 A
Q150b	FS1 maximaler Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	0,9 A
Q151	FS1 Anschlusserkennung	Ja
Q152	FS1 Softstart Dauer	1 Sek
Q152a	FS1 Softstart Timeout	3 Sek
Q152b	FS1 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q152c	FS1 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q152d	FS1 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q152e	FS1 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q153	FS1 Vorlauf zu vorgereichter Schnecke	5 Sek
Q154	FS1 Nachlauf zu vorgereichter Schnecke	5 Sek
Q160	FS2 Motorauswahl (Schnecke nach FS1)	0,38kW IE2 (16Upm)
Q160a	FS2 Nenn-Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	1,2 A
Q160b	FS2 maximaler Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	0,9 A
Q161	FS2 Anschlusserkennung	Ja
Q162	FS2 Softstart Dauer	1 Sek
Q162a	FS2 Softstart Timeout	3 Sek
Q162b	FS2 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q162c	FS2 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q162d	FS2 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q162e	FS2 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q163	FS2 Vorlauf zu vorgereichter Schnecke	5 Sek
Q164	FS2 Nachlauf zu vorgereichter Schnecke	5 Sek
Q170	FS3 M-AFS FS3 Motorauswahl (Schnecke nach FS2)	Nicht vorhanden
Q170a	FS3 Nenn-Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	1,2 A
Q170b	FS3 maximaler Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	0,9 A
Q171	FS3 M-AFS FS3 Anschlusserkennung	Ja
Q172	FS3 Softstart Dauer	1 Sek
Q172a	FS3 Softstart Timeout	3 Sek
Q172b	FS3 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q172c	FS3 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q172d	FS3 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q172e	FS3 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A

Menü	Beschreibung	Werk
Q173	FS3 Vorlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q174	FS3 Nachlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q180	eCleaner Füllstandsensoren	Vorhanden
Q181	eCleaner Rücklaufzeit	3 Sek
Q181a	eCleaner Anzahl Rückfahrten	3
Q190	eCleaner FS1 Motorauswahl (Schnecke nach AA-eCleaner)	0,30kW IE2 (10,7Upm)
Q190b	eCleaner FS1 Nenn-Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	1,2 A
Q190c	eCleaner FS1 maximaler Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	0,9 A
Q191	eCleaner FS1 Anschlusserkennung	Ja
Q192	eCleaner FS1 Softstart Dauer	1 Sek
Q192a	eCleaner FS1 Softstart Timeout	3 Sek
Q192b	eCleaner FS1 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q192c	eCleaner FS1 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q192d	eCleaner FS1 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q192e	eCleaner FS1 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q193	eCleaner FS1 Vorlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q194	eCleaner FS1 Nachlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q200	eCleaner FS2 Motorauswahl (Schnecke nach FS1)	0,38kW IE2 (16Upm)
Q200a	eCleaner FS2 Nenn-Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	1,2 A
Q200b	eCleaner FS2 maximaler Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	0,9 A
Q201	eCleaner FS2 Anschlusserkennung	Ja
Q202	eCleaner FS2 Softstart Dauer	1 Sek
Q202a	eCleaner FS2 Softstart Timeout	3 Sek
Q202b	eCleaner FS2 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q202c	eCleaner FS2 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q202d	eCleaner FS2 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q202e	eCleaner FS2 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q203	eCleaner FS2 Vorlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q204	eCleaner FS2 Nachlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q210	eCleaner FS3 Motorauswahl (Schnecke nach FS2)	0,38kW IE2 (16Upm)
Q210a	eCleaner FS3 Nenn-Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	1,2 A
Q210b	eCleaner FS3 maximaler Motorstrom M-AFS (Sondermotor)	0,9 A
Q211	eCleaner FS3 Anschlusserkennung	Ja
Q212	eCleaner FS3 Softstart Dauer	1 Sek
Q212a	eCleaner FS3 Softstart Timeout	3 Sek
Q212b	eCleaner FS3 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q212c	eCleaner FS3 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q212d	eCleaner FS3 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q212e	eCleaner FS3 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q213	eCleaner FS3 Vorlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek
Q214	eCleaner FS3 Nachlauf zu vorgereihter Schnecke	5 Sek

Menü	Beschreibung	Werk
Q - AFS		
Q220	eCleaner Motorauswahl (Schnecke nach AA-eCleaner)	0,18kW (17,5Upm)
Q220a	eCleaner Nenn-Motorstrom AFS eCleaner (Sondermotor)	1,2 A
Q220b	eCleaner maximaler Motorstrom AFS eCleaner	0,9 A
Q220c	eCleaner Umdrehungen AFS eCleaner (Sondermotor)	93 U/min
Q221	eCleaner AFS eCleaner Anschlusserkennung	Ja
Q222	eCleaner Softstart Dauer	1 Sek
Q222a	eCleaner Softstart Timeout	3 Sek
Q222b	eCleaner Softstart Rampe Startpunkt	10 %
Q222c	eCleaner Softstart Rampe Endpunkt	80 %
Q222d	eCleaner Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
Q222e	eCleaner Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
Q223a	eCleaner Vorlauf Anzahl Umdr. Aschefördersystem	5 U
Q223b	eCleaner Nachlauf Anzahl Umdr. Aschefördersystem	8 U
Q223c	eCleaner Aschefördersystem Anzahl Rückfahrten	7x
Q223d	eCleaner Anzahl Umdr. Rückwärtsfahren	9 U
Q223e	eCleaner Dauer Überstrom am Motor	1 Sek
R - Einschubeinheit / Raumaustragung		
R0	Einschub Motor	ABM
R1r	Glutbett Sollwert Hackgut	62°
R1s	Glutbett Sollwert Pellets	56°
R1t	Glutbett Sollwert Miscanthus lose	65°
R1u	Glutbett Sollwert Holzspäne	80°
R2	Zeit Info Fördermenge	45 Min
R3	Einschub Pause bei Blockadebehandlung	3 Takte
R4	Rampe Glutbett-Sollwert bei Übergang Leistungsbrand	0 Min
R5	Min. Drehzahl vorm Takten	20 Hz
R6	Start-/Stopp-Rampe	1,5 Sek
R7	Motor Polzahl	4
R7a	Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02
R9	Fördermenge [kg/h]	0
R9a	Info bei erreichtem Lagerstand	20 %
R9b	Info bei erreichtem Lagerstand	15 m ³
R9c	Verbrauch pro Stunde Laufzeit Ra	0 m ³ /h
R10	Maximaler Motorstrom Einschub	2,1 A
R10a	Maximaler Motorstrom Einschub	2,5 A
R10b	Maximaler Motorstrom Einschub Frequenzumrichter	4 A
R10c	Maximaler Motorstrom Einschub	2,1 A
R11	Nenn-Motorstrom Einschub	1,4 A
R11a	Nenn-Motorstrom Einschub	1,7 A
R11b	Nenn-Motorstrom Einschub Frequenzumrichter 50Hz	2,3 A
R11c	Nenn-Motorstrom Einschub Frequenzumrichter 25Hz	2,6 A
R11d	Nenn-Motorstrom Einschub	1,4 A
R12	Anschlussüberwachung ES	Ja

Menü	Beschreibung	Werk
R12a	Dauer Überstrom	0,4 Sek
R13	Maximale Rücklaufzeit Einschub	45 Sek
R15	Schleuse Motor	0,37 kW
R15a	Dauer Überstrom Schleuse	0,4 Sek
R16	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,18kW)	1,1 A
R16a	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,25kW)	1,6 A
R16b	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,37kW)	1,7 A
R16c	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,55kW)	2,5 A
R16d	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,75kW)	3 A
R16e	Maximaler Motorstrom Schleuse (Sondermotor)	1,1 A
R17	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,18kW)	0,7 A
R17a	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,25kW)	1,2 A
R17b	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,37kW)	1,4 A
R17c	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,55kW)	1,7 A
R17d	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,75kW)	2 A
R17e	Nenn-Motorstrom Schleuse (Sondermotor)	0,7 A
R18	Anschlussüberwachung DS	Ja
R19	Geschw. Faktor ES 2 Motor	0,8
R20	Maximale Intervalldauer bei Unterschreitung Ansteuerzeit	30 Sek
R20r	Einschub-Takt Hackgut	10 Sek
R20s	Einschub-Takt Pellets	20 Sek
R20t	Einschub-Takt Miscanthus lose	10 Sek
R20u	Einschub-Takt Holzspäne	10 Sek
R30r	Faktor Ra-Fördermenge Hackgut	siehe Tabellenende
R30s	Faktor Ra-Fördermenge Pellets	siehe Tabellenende
R30t	Faktor Ra-Fördermenge Miscanthus lose	100 %
R30u	Faktor RA-Fördermenge Holzspäne	35 %
R31	Auto Adapt Ra-Fördermenge	Vorhanden
R32	Faktor Ra-Fördermenge Auto-Einstellbereich	50 %
R33	Aktueller Faktor Ra-Fördermenge	siehe Tabellenende
R35	Anschlussüberwachung Ra	Ja
R35a	Anschlussüberwachung Ra2	Ja
R38	Dauer Überstrom RA	0,4 Sek
R38a	Dauer Überstrom RA 2	0,4 Sek
R40	Maximaler Motorstrom Ra (0,18kW)	1,1 A
R40a	Maximaler Motorstrom Ra (0,25kW)	1,6 A
R40b	Maximaler Motorstrom Ra (0,37kW)	1,7 A
R40c	Maximaler Motorstrom Ra (0,55kW)	2,5 A
R40c1	Maximaler Motorstrom Ra (0,75kW)	3 A
R40c2	Maximaler Motorstrom Ra (Sondermotor)	1,1 A
R40d	Maximaler Motorstrom Ra-2 (0,18kW)	1,2 A
R40e	Maximaler Motorstrom Ra-2 (0,25kW)	1,6 A
R40f	Maximaler Motorstrom Ra-2 (0,37kW)	1,7 A
R40g	Maximaler Motorstrom Ra-2 (0,55kW)	2,5 A
R40g1	Maximaler Motorstrom Ra-2 (0,75kW)	3 A
R40g2	Maximaler Motorstrom Ra-2 (Sondermotor)	1,2 A

Menü	Beschreibung	Werk
R41	Nenn-Motorstrom Ra (0,18kW)	0,7 A
R41a	Nenn-Motorstrom Ra (0,25kW)	1,2 A
R41b	Nenn-Motorstrom Ra (0,37kW)	1,4 A
R41c	Nenn-Motorstrom Ra (0,55kW)	1,7 A
R41c1	Nenn-Motorstrom Ra (0,75kW)	2 A
R41c2	Nenn-Motorstrom Ra (Sondermotor)	0,7 A
R41d	Nenn-Motorstrom Ra-2 (0,18kW)	0,7 A
R41e	Nenn-Motorstrom Ra-2 (0,25kW)	1,2 A
R41f	Nenn-Motorstrom Ra-2 (0,37kW)	1,4 A
R41g	Nenn-Motorstrom Ra-2 (0,55kW)	1,7 A
R41g1	Nenn-Motorstrom Ra-2 (0,75kW)	2 A
R41g2	Nenn-Motorstrom Ra-2 (Sondermotor)	0,7 A
R42	Rücklaufzeit Raumaustragung	5 Sek
R43	Min. Drehzahl vorm Takten	20 Hz
R44	Start-/Stopp-Rampe	1,5 Sek
R45	Motor Polzahl	4
R45a	Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02
R46	Softstart Dauer	1 Sek
R46a	Softstart Timeout	3 Sek
R46b	Softstart Rampe Startpunkt	10 %
R46c	Softstart Rampe Endpunkt	80 %
R46d	Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
R46e	Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
R49	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Option 1 Motor	0,55 kW
R49a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Anschlussüberwachung VBS	Ja
R49b	Verbindungsschnecke / SS Kl.10/11/12 Dauer Überstrom	0,4 Sek
R50	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,18kW)	1,1 A
R50a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,25kW)	1,6 A
R50b	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,37kW)	1,7 A
R50c	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,55kW)	2,5 A
R50d	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,75kW)	3 A
R50e	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (Sondermotor)	1,1 A
R51	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,18kW)	0,7 A
R51a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,25kW)	1,2 A
R51b	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,37kW)	1,4 A
R51c	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,55kW)	1,7 A
R51d	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,75kW)	2 A
R51e	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (Sondermotor)	0,7 A
R52	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Rücklaufzeit	10 Sek
R52a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 minimale Einschaltdauer Motoroption 1	1 Sek
R52b	Verbindungsschnecke / SS Kl.10/11/12 min. Drehzahl vorm Takten	20 Hz
R52c	Verbindungsschnecke / SS Kl.10/11/12 Start-/Stopp-Rampe	1,5 Sek
R52d	Verbindungsschnecke / SS Kl.10/11/12 Motor Polzahl	4
R52e	Verbindungsschnecke / SS Kl.10/11/12 Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02
R53	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Motoroption 1 gekoppelt an	RA

Menü	Beschreibung	Werk
R53a	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Zusatzfunktion 1 Platine Adr. 5	IO40-Platine
R53b	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Softstart Dauer	1 Sek
R53c	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Softstart Timeout	3 Sek
R53d	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
R53e	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
R53f	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
R53g	Zusatzfunktion 1 IOX10-105 Adr.5 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
R53r	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Fördermenge Hackgut	100 %
R53s	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Fördermenge Pellets	100 %
R53t	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Fördermenge Miscanthus lose	100 %
R53u	Verbindungsschnecke / SS Kl.10/11/12 Faktor Fördermenge Holzspäne	35 %
R54	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Option 2 Motor	0,55 kW
R54a	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,18kW)	1,1 kW
R54aa	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Anschlussüberwachung S-VBS	Ja
R54b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,25kW)	1,6 A
R54c	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,37kW)	1,7 A
R54d	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,55kW)	2,5 A
R54e	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,75kW)	3 A
R54f	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (Sondermotor)	1,1 A
R55	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,18kW)	0,7 A
R55a	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,25kW)	1,2 A
R55b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,37kW)	1,4 A
R55c	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,55kW)	1,7 A
R55d	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,75kW)	2 A
R55e	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (Sondermotor)	0,7 A
R56	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Rücklaufzeit	10 Sek
R56b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 min. Drehzahl vorm Takten	20 Hz
R56c	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Start-/Stopp-Rampe	1,5 Sek
R56d	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Motor Polzahl	4
R56e	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02
R56f	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Zusatzfunktion 2 Platine Adr.6	DRM-Platine
R56g	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Softstart Dauer	1 Sek
R56h	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Softstart Timeout	3 Sek
R56i	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Softstart Rampe Startpunkt	10 %
R56j	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Softstart Rampe Endpunkt	80 %
R56k	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
R56l	Zusatzfunktion 2 IOX10-105 Adr.6 Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
R57r	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Fördermenge Hackgut	100 %
R57s	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Fördermenge Pellets	100 %
R57t	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Fördermenge Miscanthus lose	100 %
R57u	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Faktor Fördermenge Holzspäne	35 %
R58	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Maximale Dauer Überstrom	1 Sek
R58a	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Dauer Rückfahrt bei Überstrom	3 Sek
R58b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Maximale Anzahl Versuche bei Überstrom	3
R59	Glutbett Überhöhung nach Entaschung	0°

Menü	Beschreibung	Werk
R59a	Glutbett Überhöhung bis PLK Soll kleiner	20 %
R59b	Glutbett Überhöhung abgeschl. wenn PLK Soll < R59a für Dauer von	10 Min
R60	Einschub Reduktion bei GBF über Soll	20°
R60a	Einschub-Leerfahrt bei Ausbrand Aus bei GBF kleiner	10°
R60b	Fördermenge bei Gluterhaltung Einschub-Leerfahrt	10 %
R61	Zeit Überfüllung	30 Sek
R62	Fördermenge bei Überfüllung	70 %
R63	Überfüll-Stopp aus unter GBF Soll	0°
R64	Fördermengenreduktion nach Überfüllung	90 %
R65	Fördermenge bei ETÜ	10 %
R70	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor	0,37 kW
R70a	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,18kW)	1,1 A
R70b	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,25kW)	1,6 A
R70c	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,37kW)	1,7 A
R70d	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,55kW)	2,5 A
R70e	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,75kW)	3 A
R70e1	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (Sondermotor)	1,1 A
R70f	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,18kW)	0,7 A
R70g	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,25kW)	1,2 A
R70h	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,37kW)	1,4 A
R70i	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,55kW)	1,7 A
R70j	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,75kW)	2 A
R70j1	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (Sondermotor)	0,7 A
R70k	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Verteilbehälter / gem. Rührwerk Platine	DRM-Platine
R70k1	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Softstart Dauer	1 Sek
R70k2	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Softstart Timeout	3 Sek
R70k3	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Softstart Rampe Startpunkt	10 %
R70k4	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Softstart Rampe Endpunkt	80 %
R70k5	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Softstart Strombegrenzung Startphase	5 A
R70k6	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Softstart Spitzenstrom Sicherheitsabschaltung	10 A
R71	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Anforderung externe Zubringung	X10-104 (Relais 3)
R71b	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Dauer Überstrom am Motor	1 Sek
R71c	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor Dauer Rückfahrt bei Überstrom	3 Sek
R71d	Verteilbehälter / gem. Rührwerk max. Anzahl Versuche bei Überstrom	3
R71e	Gemeinsames Rührwerk Motor Einschaltdauer	100 %
R71f	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor Taktung	10 Sek
R71g	Verteilbehälter Motor Einschaltdauer Füllen	50 %
R71h	Verteilbehälter Nachlaufzeit Rührmotor Entleerung	40 Sek
R71i	Verteilbehälter Ini oben Erkennungsdauer	15 Sek
R71j	Verteilbehälter Ini unten Erkennungsdauer	30 Sek
R71k	Verteilbehälter Füllzeit überschritten Info nach	2 h
R71l	Verteilbehälter Drehen nach einer Stunde Stillstand für	15 Sek
R71m	Verteilbehälter Start Füllen bei	15 cm
R71n	Verteilbehälter Stop Füllen bei	35 cm
R71o	Verteilbehälter Ini Notprogramm nach	2 h
R71p	Verteilbehälter Behältertiefe	55 cm

Menü	Beschreibung	Werk
R71q	Verteilbehälter Info Wertänderung Ultraschallsensor	5 Sek
R72a	Verteilbehälter Anzahl der Füllvorgänge bis eine Leerfahrt durchgeführt wird	10
R72b	Verteilbehälter Leerfahrt vor Füllvorgang	5 Min
R72r	Verteilbehälter Einschaltdauer Rühren Hackgut	50 %
R72s	Verteilbehälter Einschaltdauer Rühren Pellets	15 %
R72t	Verteilbehälter Einschaltdauer Rühren Miscanthus lose	50 %
R72u	Verteilbehälter Motor Einschaltdauer Rühren Holzspäne	50 %
R73	Verteilbehälter Anschlussüberwachung VTB	Ja
R73a	Verteilbehälter Messbereich Minimum	0V
R73b	Verteilbehälter Messbereich Minimum	12 cm
R73c	Verteilbehälter Messbereich Maximum	10 V
R73d	Verteilbehälter Messbereich Maximum	100 cm
R73f	Verteilbehälter / gem. Rührwerk min. Drehzahl vorm Takten	20 Hz
R73g	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Start-/Stopp-Rampe	1,5 Sek
R73h	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor Polzahl	4
R73i	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Anschlusserkennung Motor an FU wenn Strom kleiner als Nennstrom mal	0,02
S - Lambdasonde		
S1r	O2-Sollwert Hackgut	7 %
S1s	O2-Sollwert Pellets	7 %
S1t	O2-Sollwert Miscanthus lose	8 %
S1u	O2-Sollwert Holzspäne	8,5 %
S2	Rauchfangkehrer O2-Sollwert Volllast	7 %
S3	O2-Stopp-Differenz	3 %
S4	O2-Anhebung Teillast	0,70 %
S9	Saugzug bei Lambdalkalibrierung	60 %
S10	Saugzug Nachlauf bis O2 über	18 %
S12	Leistung-Soll Lambdaheizung	8 W
S20	Lambdasonde	0,0 mV
S30	O2 Info bei nicht erreichtem Sollwert nach	60 Min
T - Regelung		
T1	Rauchgastemperatur Minimum	100 °C
T2	Rauchgastemperatur Maximum	200 °C
T3	Rauchgastemperatur Begrenzer Kp	1
T4	Rauchgastemperatur Begrenzer Tn	250 Sek
T4a	Brennraumtemperatur Maximum	650°C
T4b	Brennraumtemperatur Begrenzer Kp	0,1
T4c	Brennraumtemperatur Begrenzer Tn	150 Sek
T5	Korrektur Rauchgastemperatur bei 150°C	-10 °C
T10	Kesseltemperatur Regler Kp	7
T11	Kesseltemperatur Regler Tn	800 Sek
T12	Kesseltemperatur Regler Tv	0 Sek
T13	Kesseltemperatur Regler T1	10
T14	Kesseltemperatur Regler xw_exp	1,5
T15	Kesseltemperatur Regler z	1,5
T16a	Geschwindigkeit Rampe Leistung Max bei Reduzierung	0,15%/s

Menü	Beschreibung	Werk
T20	Fördermenge Glutbett Kp	2,5
T21	Fördermenge Glutbett Tn	250 Sek
T22	Fördermenge Glutbett z	0,5
T23	Fördermenge Glutbett min	0
T24	Fördermenge Glutbett max	150
T25	Fördermenge bei def. GBF Kp	4
T26	Fördermenge bei def. GBF Tn	120 Sek
T27	Fördermenge bei def. GBF min	0
T28	Fördermenge bei def. GBF max	105
T30	Primärluft (O2) Kp	4
T31	Primärluft (O2) Tn	90
T32	Primärluft (O2) Tv	0
T33	Primärluft Faktor D-Filter	2
T34	Primärluft negative Verstärkung	1,1
T35r	Primärluft Maximum Hackgut	100 %
T35s	Primärluft Maximum Pellets	100 %
T35t	Primärluft Maximum Miscanthus lose	100 %
T35u	Primärluft Maximum Holzspäne	100 %
T36	Primärluft defekte Lambdasonde	25%
T36a	PLK Max Kp	1,5
T36b	PLK Max Tn	80 Sek
T36c	PLK Max Glutbett Soll Reduzierung	5°
T36d	PLK Max Regler aktiv nach	20 Min
T40	Unterdruckregler Kp	0,05
T41	Unterdruckregler Tn	8 Sek
T42	Unterdruckregler Tv	0 Sek
T50	Saugzug Kp	30
T51	Saugzug Tn	30 Sek
T59a	Service-Sensor Minimalwert Sensor ER2	100
T59b	Service-Sensor Maximalwert Sensor ER2	920
T59c	Service-Sensor Minimalwert Sensor AR	100
T59d	Service-Sensor Maximalwert Sensor AR	920
T59e	Service-Sensor Minimalwert Sensor ER1	100
T59f	Service-Sensor Maximalwert Sensor ER1	920
T59g	Service-Sensor Minimalwert Sensor ZR	100
T59h	Service-Sensor Maximalwert Sensor ZR	920
T60	Service-Sensor Einschubrost Offset (L)	-45
T60a	Service-Sensor Einschubrost Offset (R)	45
T60d	Service-Sensor Schrittmotor Einschubrost 2 Offset (L)	-45°
T60e	Service-Sensor Schrittmotor Einschubrost 2 Offset (R)	-135°
T61	Service-Sensor Ascherost Offset (L)	45
T61a	Service-Sensor Ascherost Offset (R)	-45
T61d	Service-Sensor Schrittmotor Ascherost Offset (L)	135°
T61e	Service-Sensor Schrittmotor Ascherost Offset (R)	45°
T61h	Service-Sensor Schrittmotor Einschubrost 1 Offset (L)	45°
T61i	Service-Sensor Schrittmotor Einschubrost 1 Offset (R)	135°

Menü	Beschreibung	Werk
T61l	Service-Sensor Schrittmotor Zwischenrost Offset (L)	60°
T61m	Service-Sensor Schrittmotor Zwischenrost Offset (R)	155°
T62	Service Sensor GBF Offset (L)	190
T62a	Service Sensor GBF Offset (R)	190
T63	Service Sensor 0% TLK-Soll bei PLK	100 %
T64	Service Sensor 100% TLK-Soll bei PLK	40 %
T65	Service Sensor 0% TLKmax bei Leistung	30 %
T66	Service Sensor 100% TLKmax bei Leistung	100 %
T67	Service Sensor TLK max. Schließgeschwindigkeit	3 %
T67a	TLK max. Schließgeschwindigkeit im Ausbrand	1,5 %
T68	Service Sensor TLKmax bei Entaschung	0 %
T68a	Service Sensor TLKmax bei Ausbrand	0 %
T70	Service Sensor Störung Luftklappe	aktiviert
T80	Power-Box Regler Lüfter Mindestdrehzahl	25 %
T80a	Power-Box Regler Lüfter Maximaldrehzahl	100 %
T80b	Power-Box Regler Lüfter Kp	1,5
T80c	Power-Box Regler Lüfter Tn	250 Sek
T80d	Power-Box Regler Lüfter Tv	0 Sek
T81	Power-Box Dauer Rampe Warmluftmodul Start	200 Sek
U - Unterdruck / Rauchgassaugzug		
U1	Unterdruck-Soll bei 30% Saugzug	30 Pa
U2	Unterdruck-Soll bei 80% Saugzug	180 Pa
U3	Unterdruck Unterdruckregelung Handbetrieb	Nicht vorhanden
U3a	Unterdruck Minimaler Volumenstrom bei UD-Test	0,5m3
U3b	Unterdruck Maximaler Volumenstrom bei UD-Test	15m3
U3c	Unterdruck PLK-Soll bei UD-Test	0
U3d	Unterdruck TLK-Soll bei UD-Test	0
U3e	Unterdruckregler Dichtheitstest Kp	0,05
U3f	Unterdruckregler Dichtheitstest Tn	8 Sek
U9	Filterfaktor Unterdruck-Sensor	95 %
U10	Unterdruck Grenze Info/Störung	50 %
U11	Unterdruck Zeit bis Störung	30 Sek
U20	Saugzug Motortyp	EC-Motor
U21	Saugzug max. UPM	3500
U21a	Saugzug min. Saugzugdrehzahl	10 %
U22	Saugzug-Drehzahl Toleranz	30 %
W - Wartung		
W1	Info für Wartung	Nein
W3	Info bei Volllaststunden	2000 h
W4	Info bei Heizstunden	4000 h
W5	Info ab	
W7	Wartung von	
W8	Wartung bis	
W9	Info bei Kesselstarts	3000x
X - Service-Sensoren		
X01	Einschubrost X0	0,5 V

Menü	Beschreibung	Werk
X02	Einschubrost X1	4,5 V
X04	Ascherost X0	0,5 V
X05	Ascherost X1	4,5 V
X07	GBF X0	0,5 V
X08	GBF X1	4,5 V
X10	Unterdruck X0	0,5 V
X11	Unterdruck X1	4,5 V
X12	Primärklappe X0	0,1 V
X13	Primärklappe X1	1,5 V
X14	Tertiärklappe X0	125 V
X15	Tertiärklappe X1	950 V
Z - Sonderfunktionen		
Z0	Kesselleistung	
Z1	Kessel Type	
Z1a	Kessel Bauart	Type links
Z1b	Zusatzfunktion 1 Kl. 10/11/12	Nicht vorhanden
Z1c	Zusatzfunktion 2 CAN-Adr.6	Nicht vorhanden
Z1ca	Zusatzfunktion 2 CAN-Adr.6	RA 1 und RA 2 auf VBS / SS / S-VBS
Z1d	RA Motor	0,55 kW
Z1da	Raumaustragung 1 Platine	IO40-Platine
Z1e	RA-2 Motor	0,55 kW
Z1f	Ascheschnecke Motor	3-phasig
Z1g	Raumschnecke Motor	3-phasig
Z1h	Notbetrieb Stückholz möglich	Nein
Z1j	Aschefördersystem	Vorhanden
Z1ja	AFS Motor	0,18 kW
Z1jb	Aschefördersystem Platine	DRM-Platine
Z1k	Power Converter	Nicht vorhanden
Z1l	Timeout Loxone	30 Sek
Z1m	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 1	Vorhanden
Z1n	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 2 (S3:1)	Nicht vorhanden
Z1na	DAQ Ausgabe Sensorplatine 2	Keine Auswahl
Z1o	Verteilbehälter / gem. Rührwerk	Nicht vorhanden
Z1p	Adressierung M-Bus	Sekundäradresse
Z1q	Baudrate M-Bus	2400
Z1s	Bypasspumpe	Nicht vorhanden
Z1t	eCleaner	Nicht vorhanden
Z1ta	eCleaner	(eCleaner HV-Modul 1)
Z1tb	eCleaner Aschefördersystem	Nicht vorhanden
Z1tc	eCleaner M-AFS Variante	ohne FS
Z1u	MWZ03 DAQ Kanäle	Nicht vorhanden
Z1v	Frequenzumrichter	Nicht vorhanden
Z1w	Internetanbindung	mit Internetgateway
Z8	Kommissions-Nr.	1

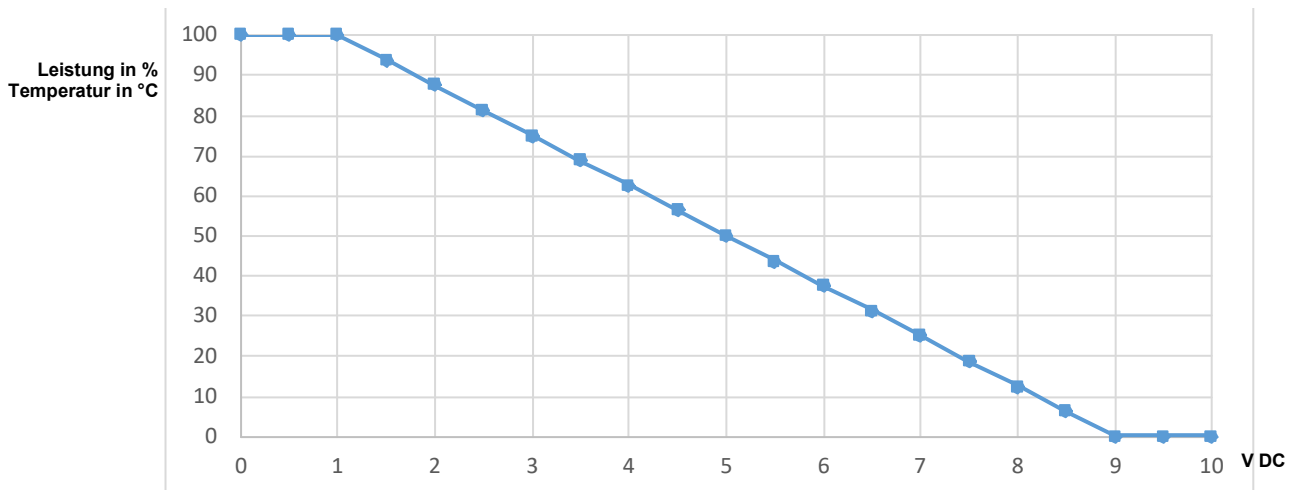
Menü	Beschreibung	Werk
Z8a	Artikel-Seriennummer	
Z9b	Infos quittieren	Nein
Z9c	Infos/Störungen quittieren	Nein
Z10	Störungsanzeige Rost-Sensor	Nein
Z11	Störungsanzeige Phase fehlt	Ja
Z12	Störungsanzeige Phasenfolge	Ja

Parameter je Kesseltype		Eco-HK 250	Eco-HK 300	Eco-HK 330
K3r	Regler Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Hackgut	85 %	90 %	100 %
K3s	Regler Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Pellets	85 %	90 %	100 %
L10a	Rücklauf Spreizung	15	17	20
R30r	Faktor RA-Fördermenge Hackgut	85 %	90 %	100 %
R30s	Faktor RA-Fördermenge Pellets	22 %	23 %	25 %
R33	Aktueller Faktor RA-Fördermenge	85 %	90 %	100 %

4 Analoge Ein- und Ausgänge

4.1 Leistungs- oder Temperaturvorgabe

Mit dem Installateurparameter C6 kann der analoge 0-10V DC Eingang (Klemme 80/81) für die analoge Leistungs- oder Temperaturvorgabe des externen Heizkreises (an der Anlage angeschlossen) aktiviert werden. Generell greift die Leistungs- oder Temperaturvorgabe nur, wenn der externe Heizkreis angeschlossen ist und eine externe Anforderung anliegt.



<1V DC = 100 % Leistungsvorgabe oder 100 °C Temperaturvorgabe

>9V DC = 0 % Leistungsvorgabe oder 0 °C Temperaturvorgabe (Anlage **Aus**)

4.2 Betriebszustände

Die Betriebszustände der Anlage werden am analogen 0-10V DC Ausgang (Klemme 78/79) wie folgt ausgegeben

☞ Die Toleranz der ausgegebenen Spannung beträgt +/- 0,5 % des Endwerts

Zustandsnummer	Kesselzustand	Ausgabe (in V DC) Klemme 78/79
1	KESSEL_AUS	1
2	-----	-----
3	KESSEL_ZUENDPROBE	2
4	KESSEL_ZUENDUNG	2,5
5	KESSEL_LEISTUNGSBRAND	3
6	KESSEL_GLUTERHALTUNG	3,5
7	KESSEL_AUSBRAND	4
8	-----	-----
9	KESSEL_ENTASCHUNG	5
10	KESSEL_STB	5,5
11	KESSEL_HAND	6
12	KESSEL_STUECKHOLZ_NOTBETRIEB	6,5

☞ Von 0 - 0,5 V DC => Kabelbruch / nicht angeschlossen

☞ Von 9,5 - 10 V DC => Störung

5 Liste der Informations- und Störungsmeldungen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
Keine Anzeige	Grüne Lampen H7 Platine leuchten nicht	Sicherung F13 defekt, oder L1 fehlt, oder Verbindungskabel von Platine zur Bedieneinheit defekt oder abgesteckt	Sicherung F13 wechseln (siehe Aufkleber Platine); Netzanschluss L1 prüfen, oder Verbindungskabel von Platine zur Bedieneinheit prüfen
1	Achtung Übertemperatur STB gefallen	Übertemperatur am Heizkessel oder STB-Zuleitung defekt oder beim händisch Heizen überhitzt, Luft im Heizungssystem oder Pumpe(n) defekt	Kessel abkühlen lassen, beim STB (an der Kesselfront) die Schutzkappe abnehmen und den Knopf eindrücken; STB-Zuleitung von Elektriker überprüfen lassen; Pumpen überprüfen; Service verständigen und Platine tauschen
2	Überstrom Einschubschnecke	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Zellradschleuse, Messer der Zellradschleuse defekt oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 4) mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke freifahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Service verständigen
3	Überstrom Raumaustragungs-schnecke	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 3, Nr. 3a für RA 2), mit Vorwärts- oder Rückwärts-Taste die Schnecke freifahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern; Service verständigen
5	Überstrom VBS / SS	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 5), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke freifahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern; Service verständigen
6	Thermoschutz Einschubschnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 4), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke freifahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; die Zellradschleuse muss auf Schwergängigkeit überprüft werden; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen
7	Thermoschutz Raumaustragungs-schnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 3), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke freifahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen
8	Thermoschutz Ascheschnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 2), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke freifahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; bei Ascheaustragung kann es auch von der Schwergängigkeit der Kesselputzeinrichtung oder der automatischen Flugascheaustragung kommen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen
9	Thermoschutz VBS / SS	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 5), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke freifahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen
10	Rauchgasfühler falsch angeschlossen	Fühler falsch angeschlossen (nur bei Inbetriebnahme) oder Platine defekt	Fühler von Elektriker auf Anschlusspolarität überprüfen lassen; Rauchgasfühler oder Platine austauschen
11	Rauchgasfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklebmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler oder Hauptplatine tauschen
12	Kesselfühler Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitungen bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen
13	Kesselfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; den defekten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine auszutauschen
14	Boilerfühler 1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in der Installationsebene überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen; Tipp: den als defekt angezeigten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler defekt und zu erneuern, kommt die selbe Störung ist das Heizkreismodul HKM0 zu tauschen; Service verständigen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
15	Boilerfühler 1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in der Installationsebene überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen; Tipp: den als defekt angezeigten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler defekt und zu erneuern, kommt die selbe Störung ist das Heizkreismodul HKM0 zu tauschen; Service verständigen
16	Außenfühler Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
17	Außenfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	
18	Vorlauffühler HK1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
19	Vorlauffühler HK1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	
20	Vorlauffühler HK2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
21	Vorlauffühler HK2 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	
22	Raumfühler HK1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung der FR25	Bei Kurzschluss: Klemmstellen überprüfen; der Widerstandsbereich der Fernbedienung muss in Stellung „Auto“ zwischen 3340 Ohm und 3626 Ohm liegen (Raumtemperatur zwischen 5°C und 25°C)
23	Raumfühler HK1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung der FR25	Bei Unterbrechung: Fernbedienung anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung Nr. A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56, A66) in den Installateureinstellungen überprüfen; sonst die Fernbedienung oder das Heizkreismodul HKM0 tauschen; Service verständigen
24	Raumfühler HK2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung der FR25	
25	Raumfühler HK2 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung der FR25	
26	Zündzeit überschritten	Die Rauchgastemp. ist innerhalb der Zündversuchszeit (P1) nicht um den eingestellten Wert (P41) angestiegen, oder O2 ist innerhalb der Zeit (P1) für die Dauer (P43) nicht unter den Wert (P42) gefallen; kein oder zu feuchtes Brennmaterial vorhanden; zu viel Asche/Schlacke im Brennraum; Rauchgasfühler steckt nicht im Rauchrohr; Zündung defekt	Montage des Rauchgasfühlers und Klemmstellen überprüfen; Brennmaterial kontrollieren; wenn der Unterdrucksollwert nicht erreicht wird alle Wartungsöffnungen auf Dichtheit und den Rauchgassaugzug auf seine Funktion prüfen; Zündung in Handbetrieb (Nr. 11) testen; Zündrohr reinigen; Ascheaustragung im Handbetrieb (Nr. 2) überprüfen; Glutbettfühler auf Funktion prüfen (bei kaltem Kessel Glutbettfühler manuell um ca. 90° anheben und mit Anzeige „Info Kessel“ vergleichen; von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen
27	Rauchgastemperatur unterschritten	Im Leistungsbrand sinkt die Rauchgastemperatur für die eingestellte Zeit (K15) unter den eingestellten Wert (K14)	Montage vom Rauchgasfühler überprüfen; zu feuchtes Brennmaterial vorhanden; zu viel Asche oder Schlacke im Brennraum; Funktion von Raumaustragung, Einschub und Entaschung im Handbetrieb (Nr. 3, Nr. 4, Nr. 2) überprüfen und Brennkammer reinigen
28	Anlage zu lange auf O2-Stopp	Kontaktfehler der Lambdasonde oder Lambda-Sonde defekt	Lambdasonde sehr stark verschmutzt (reinigen), anschließend im Handbetrieb Nr. 13 eine Funktionskontrolle durchführen; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Lambdasonde austauschen; die Anlage kann vorübergehend mit reduzierter Leistung betrieben werden bis die Lambdasonde getauscht ist, dazu die Lambdasonde abstecken und quittieren
30	Batterie leer. Bitte Tauschen!	Batterie für Datum / Uhrzeit wird leer	Batterie der Bedieneinheit tauschen lassen
34	Pufferfühler oben Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 Position und Parametrierung der Fühler am Kessel oder am HKM 0 - 2 möglich
35	Pufferfühler oben Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
36	Pufferfühler unten Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
37	Pufferfühler unten Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
38	Pufferfühler Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
39	Pufferfühler Mitte Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
40	Pufferfühler Mitte oben Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 Position und Parametrierung der Fühler an der Zusatzplatine PF (5-Fühler-Puffer)
41	Pufferfühler Mitte oben Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
42	Pufferfühler Mitte unten Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
43	Pufferfühler Mitte unten Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
44	Maximale Füllzeit überschritten	Kein Pelletstransport	Lagerraum überprüfen, ob es zu einer Brückenbildung gekommen ist; Pelletstransport aus dem Lagerraum überprüfen; Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 3, Nr. 3a für RA 2) mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke freifahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern;
45	Rücklaufenhebung Temperatur nicht erreicht	Rücklaufenhebungpumpe falsch eingestellt oder Mischer defekt. Die ersten zwei mal kommt eine Warnung, beim dritten mal schaltet die Anlage aus, Fehler muss behoben werden	Richtige Rücklauf-Fühlerposition überprüfen; Pumpe richtig einstellen; Pumpe tauschen oder größere Pumpe verwenden; Rücklaufmischer-Funktion überprüfen (wenn vorhanden) Installateur verständigen Achtung: beeinträchtigt die Kessel Lebensdauer!
46	Rücklauffühler Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21
47	Rücklauffühler Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung oder Fühler nicht vorhanden	
49	Überstrom Power Converter	Überlastung des Power Converters, zu hohe Leistungsaufnahme der Antriebsmotoren	Alle Motoren auf Schwergängigkeit kontrollieren, Schwergängigkeit der Einschubeinheit, der Ascheaustragung oder der Raumaustragung etc. beseitigen
52	Fremdwärmefühler Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21
53	Fremdwärmefühler Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
62	GSM Modul nicht angeschlossen	Keine Verbindung zwischen GSM-Modul und Bedieneinheit	Datenkabelverbindung prüfen; Betriebs-LED am GSM-Modul prüfen; Ein-/Ausschalter am GSM-Modul prüfen (darf nicht auf OFF stehen); GSM-Modul tauschen
65	GSM Modul Sendefehler	GSM-Modul konnte SMS nicht senden weil Guthaben auf SIM-Karte aufgebraucht oder keine Verbindung zum Netzbetreiber	Guthaben prüfen und gegebenenfalls aufladen; gesperrte SIM-Karte freischalten; GSM-Empfang prüfen und eventuell Antenne besser positionieren bzw. Antenne nach außen verlängern (Verlängerungskabel erhältlich)
67	Fehler in Parametern. Werkseinstellungen wurden geladen.	Interner Fehler im Parameterspeicher aufgetreten	Parametereinstellungen überprüfen und richtig stellen, bei erneutem Fehler Kesselbedieneinheit austauschen
70	Pelletslagerstand gering	Warnschwelle unterschritten (Kundeneinstellung Nr. 30)	Lagerstand kontrollieren und eventuell Pellets auffüllen. Nach dem Füllen den Lagerstand in Nr. 30 Verbrauchsanzeige eintragen
71	Brennstoffvorrat gering	Warnschwelle unterschritten (Kundeneinstellung Nr. 31)	Lagerstand kontrollieren und eventuell Brennstoff auffüllen. Nach dem Füllen den Lagerstand in Nr. 31 Verbrauchsanzeige eintragen
90	Kessel IO nicht angeschlossen	Buskabel-Verbindung oder Platinen defekt	Buskabel-Verbindung, Bedieneinheit, Hauptplatine tauschen; Service verständigen
91	Maximale Platinentemperatur überschritten.	Zu hohe Platinentemperatur, Platine ist verschmutzt oder kühlt nicht mehr ab. Umgebungstemperatur im Heizraum zu hoch (darf 40 °C nicht überschreiten)	Vorübergehend Verkleidung vom Schaltschrank öffnen, um für eine Kühlung der Platine zu sorgen; Staub von der Platine entfernen; Heizraum entsprechend abkühlen; Service verständigen
94	Achtung Anlage steht auf „Aus“. Frostschutz nicht gewährleistet	Betriebsart „Aus“ aktiviert und Außentemperatur sinkt unter den eingestellten Wert	Betriebsart auf „Auto“ ändern
99	Kessel Übertemperatur	Übertemperatur am Heizkessel oder STB-Zuleitung defekt oder beim händisch Heizen überhitzt, Luft im Heizungssystem oder Pumpe(n) defekt	Kessel abkühlen lassen, beim STB (an der Kesselfront) die Schutzkappe abnehmen und den Knopf eindrücken; STB-Zuleitung von Elektriker überprüfen lassen; Pumpen überprüfen; Service verständigen und Platine tauschen
100	Heizkreismodul CAN 1 nicht angeschlossen	Keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zum Heizkreismodul 1	Wahlschalter am HKM auf „1“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss am HKM 1 prüfen; HKM 1 austauschen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
103	Boilerfühler 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 am Heizkreismodul HKM 1
104	Boilerfühler 2 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
107	Vorlauffühler HK3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
108	Vorlauffühler HK3 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
109	Vorlauffühler HK4 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
110	Vorlauffühler HK4 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 22 bis 25 am Heizkreismodul HKM 1
111	Raumfühler HK3 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
112	Raumfühler HK3 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
113	Raumfühler HK4 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
114	Raumfühler HK4 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	Wahlschalter am HKM auf „2“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss am HKM 2 prüfen; HKM 2 austauschen
120	Heizkreismodul CAN 2 nicht angeschlossen	Keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zum Heizkreismodul 2	
125	Boilerfühler 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 am Heizkreismodul HKM 2
126	Boilerfühler 3 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
127	Vorlauffühler HK5 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
128	Vorlauffühler HK5 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
129	Vorlauffühler HK6 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
130	Vorlauffühler HK6 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 22 bis 25 am Heizkreismodul HKM 2
131	Raumfühler HK5 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
132	Raumfühler HK5 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
133	Raumfühler HK6 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
134	Raumfühler HK6 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	Wahlschalter an der Platine auf „A“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
135	Heizkreisplatine CAN A nicht angeschlossen	keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zur I/O 36 Platine „A“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	
136	Vorlauffühler HKA Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 an Heizkreisplatine A
137	Vorlauffühler HKA Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
138	Boilerfühler A Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
139	Boilerfühler A Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 an Heizkreisplatine F
140	Heizkreismodul CAN 0 nicht angeschlossen	keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zum Heizkreismodul 0	
141	Vorlauffühler geregelte Fernleitung Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 an Heizkreisplatine F
142	Vorlauffühler geregelte Fernleitung Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
143	Fernleitungsplatine CAN F nicht angeschlossen	keine Verbindung zur I/O 36 Platine „F“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „F“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
144	Brennraumfühler defekt oder nicht angeschlossen	Kurzschluss oder Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
145	Pufferplatine CAN C nicht angeschlossen	keine Verbindung zur I/O 36 Platine „C“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „C“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
146	Kontrolle Brennraumfühler - unplausibles Signal	Brennraumfühler ist nicht angeschlossen oder defekt. Bei Kurzschluss zeigt Fühler Raumtemperatur an, bei falscher Schaltung sinkt die Rauchgastemperatur. Fehlendes Brennstoff	Kabel, Klemmstellen und Stecker von Elektriker kontrollieren lassen; Brennraumfühler austauschen; Brennmaterial im Einschub kontrollieren
149	Keine Verbindung zu Loxone-Server	Parameter (Z11) eingestellte Timeout-Zeit wurde überschritten; keine Netzwerkverbindung zur Loxone-Steuerung	Netzwerk überprüfen; Konfigurationen der Netzwerkeinstellungen überprüfen; Loxone-Konfigurationen überprüfen
150 - 165	Keine Verbindung zu HKR 0 - 15	Bus-Kommunikation CAN2 (roter Bus) zum HKR Unterbrochen; Buskabel defekt; HKR defekt; Versorgungsspannung am HKR fehlt; Hauptplatine oder Bedieneinheit defekt; internes Buskabel defekt; Abschlusswiderstände falsch eingestellt	Anzeige im HKR prüfen (Sicherungen); LED blinken bei Bus-Kommunikation; Abschlusswiderstände überprüfen; Überprüfen der Spannung / Polung am CAN-Stecker (ca. 2 V zwischen L und Minus (-), bzw. H und Minus (-)) -> Kurzschluss / Unterbrechung der Busleitung, internes Buskabel, Hauptplatine überprüfen (Spannung 2V), Bedieneinheit oder HKR tauschen; HKR-Adressierung überprüfen (nur bei Inbetriebnahme); siehe Bedienungsanleitung HKR
169	Estrich-Ausheizprogramm wurde deaktiviert!	Stromausfall über längeren Zeitraum	Nach längerem Stromausfall wird das Ausheizprogramm automatisch deaktiviert (Warnung am Display); bei Bedarf das Ausheizprogramm erneut starten (Installateurparameter Nr. A9)
179	Anforderung größer als Maximaltemperatur. Parametrierung überprüfen	Fehlparametrierung; eine Anforderung ist höher als die Kesselmaximaltemperatur	Parametrierung überprüfen
180	Position Pufferfühler unten kontrollieren	Fühler nicht korrekt montiert (zu tief oder unter Rücklauf zur Anlage); hydraulisches Problem;	Pufferfühler unten und Schnelladventil überprüfen; Fühlerposition mit dem Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren; Installateur verständigen; Service verständigen
190	Verbrennung überprüfen, O2-Sollwert nicht erreicht	Nach der eingestellten Zeit (Parameter S30) wurde der O2-Sollwert nicht erreicht; zu wenig Brennstoff, Roste verschlackt, zu viel Asche in der Brennkammer	Glutbettfühler kalibrieren, Anzahl der kleinen Entaschungen bis zur großen Zwangsentaschung in Parameter Q23 reduzieren; Roste kontrollieren; Service verständigen
193	Thermoschutz Einschubschnecke 2	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb, mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke frei fahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Zellenradschleuse auf Schwergängigkeit überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen; Platine tauschen;
195	Anlagenkonfiguration dringend überprüfen	Falsche Parametrierung, falsche Pumpeneinstellung	Anlagenkonfiguration dringend überprüfen (Parametrierung, Pumpeneinstellung, häufige Kesselstarts mit kurzen Laufzeiten, etc.)
196	Ausbrand wurde mehrmals nicht vollständig ausgeführt, O2 Wert wurde nicht erreicht!	Anzahl der Ausbrände (Parameter Q3c), die die eingestellte Ausbrandzeit (Q3a) benötigen (O2-Gehalt ist kleiner als in Parameter Q3b eingestellt) wurde erreicht. Brennstoff im Brennraum brennt noch, Roste verschlackt etc.	Roste kontrollieren
200	Zündzeit überschritten! Überprüfung Brennstoffvorrat	Nach 15 Minuten + eingestellte Minuten in Parameter P1 wurde das Glutbett nicht erreicht	Einschub und Brennstoffvorrat kontrollieren
201 - 206	Kontrolle Beschaltung externer Kontakt Heizkreis 1-6	Anforderung wechselt 20 Mal in 2 Minuten	Externe Beschaltung kontrollieren
210 - 217	Fernbedienung FR35 nicht angeschlossen (HKA - HKB)	Keine Verbindung zur digitalen Fernbedienung FR35	Parameter A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56, A66, A76) prüfen; Busverdrahtung prüfen; digitale Fernbedienung austauschen; siehe Bedienungsanleitung FR35
220 - 227	Fernbedienung FR40 nicht angeschlossen (HKA - HKB)	Keine Verbindung zur digitalen Fernbedienung FR40	Parameter A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56, A66, A76) prüfen; Busverdrahtung prüfen; digitale Fernbedienung austauschen; siehe Bedienungsanleitung FR40
230	Kommunikationsfehler zum Führungskessel (nur bei Kaskade)	Keine Verbindung zum Führungskessel (Kessel A)	Parameter F1 prüfen: muss bei allen Kesseln auf „vorhanden“ eingestellt sein; Parameter F2 prüfen: jeder Kessel muss eine eindeutige Adresse haben (keine Doppelbelegung); Busverdrahtung prüfen; internes Buskabel zwischen Bedieneinheit und Platine prüfen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
231	Folgekessel ausgefallen (nur bei Kaskade)	Keine Verbindung zum Folgekessel (Kessel B-F)	Parameter F6 prüfen: korrekte Anzahl der Folgekessel einstellen; siehe Nr. 230
232	Folgekessel Störung (nur bei Kaskade)	Am angezeigten Folgekessel ist eine Störung aufgetreten	Diese Meldung wird nur am Führungskessel (Kessel A) angezeigt. Der Führungskessel und alle anderen Folgekessel laufen weiter. Meldung am Führungskessel quittieren und Störung am Folgekessel beheben
240 - 247	Angeschlossene Fernbedienung stimmt nicht mit Parametrierung (HKA - HKB) überein	Parametrierung Fernbedienung stimmt nicht mit Parametrierung Heizkreis-Fernbedienung überein	Parametrierung der Fernbedienung und der Heizkreise prüfen; siehe Bedienungsanleitung der jeweiligen Fernbedienung
248	Kontrolle Beschaltung externe Anforderung	Das externe Anforderungssignal wechselt sehr häufig; externe Beschaltung (Schalter, Thermostat) fehlerhaft	Funktion der externen Beschaltung von Elektriker kontrollieren lassen. Klemme 103, 104
256	Umschaltseinheit befindet sich nicht in Position	AUP erreicht die „neue Position“ nicht; AUP versucht auf die „alt Position“ zurück zu fahren. Stimmt die Soll- Ist Position überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden	Kabelbelegung überprüfen; Umschaltseinheit reinigen; nach dem Reinigen die Position der Umschaltseinheit kontrollieren
275	Achtung! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: STB!	STB hat ausgelöst	STB kontrollieren
276	Achtung! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: Not-Halt!	Not-Halt wurde ausgelöst	Not-Halt kontrollieren
280	Differenzregler CAN D nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur I/O 36 Platine „D“	Wahlschalter an der Platine auf „D“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
281	Wärmequellenfühler (IO36 CAN D Klemme 207/208) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 an Differenzregler-Platine
282	Wärmequellenfühler (IO36 CAN D Klemme 207/208) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
283	Referenzfühler (IO36 CAN D Klemme 209/210) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
284	Referenzfühler (IO36 CAN D Klemme 209/210) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
285	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
286	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
287	Rücklauftemperatur Fremdwärmekeessel nicht erreicht	Störung am Fremdwärmekeessel; Fühler falsch positioniert;	Fremdwärmekeessel überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren
290	Differenzregler 2 CAN 9 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur I/O 36 Platine 9	Wahlschalter an der Platine auf 9 stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
291	Wärmequellenfühler (IO36 CAN 9 Klemme 207/208) Kurzschluss	Kurzschluss im Wärmequellenfühler	Wärmequellenfühler prüfen, tauschen
292	Wärmequellenfühler (IO36 CAN 9 Klemme 207/208) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Wärmequellenfühler oder in der Leitung	Wärmequellenfühler anschließen
293	Referenzfühler (IO36 CAN 9 Klemme 209/210) Kurzschluss	Kurzschluss im Referenzfühler	Referenzfühler prüfen, tauschen
294	Referenzfühler (IO36 CAN 9 Klemme 209/210) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Referenzfühler oder in der Leitung	Referenzfühler anschließen
295	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Rücklauffühler	Rücklauffühler prüfen, tauschen
296	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel 2 nicht angeschlossen	Unterbrechung im Rücklauffühler oder in der Leitung	Rücklauffühler anschließen
297	Rücklauftemperatur Fremdwärmekeessel 2 nicht erreicht	Störung am Fremdwärmekeessel 2, Fühler falsch positioniert	Fremdwärmekeessel 2 überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren
300	Anlage führt selbstständige Rostprüfung durch	Rost erreicht die Endposition nicht; Fremdkörper im Rostbereich	Rost reinigen; Fremdkörper entfernen
301	Kontrolle Roste	Fremdkörper im Rostbereich	Rost reinigen; Fremdkörper entfernen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
305	Kessel ID-Card falsch	Kessel ID-Card falsch	Kessel ID-Card austauschen, Anlage läuft 30 Tage mit falscher Kessel ID-Card
306	Kessel ID-Card fehlt	Kessel ID-Card oder Anschluss defekt	Kessel ID-Card oder Anschluss prüfen bzw. austauschen, Anlage läuft 30 Tage mit falscher Kessel ID-Card
307	Kessel ID-Card passt nicht zur Software	Falsche Software an der Anlage installiert; falsche Micro-SD-Karte eingesetzt	Software oder Micro-SD-Karte überprüfen bzw. austauschen
309	Aschebox voll!	Aschebox voll oder Schwergängigkeit der Ascheschnecke	Aschebox entleeren; Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht alle 10 Min. Ascheschnecke freizufahren, gelingt dies nicht bis zur nächsten Entaschung folgt eine Störung
310	Initiator Putzeinrichtung und Entaschung Endposition nicht erreicht	Ascheaustragung und Putzeinrichtung geht nach dem Reinigen nicht mehr in die Endlage zurück	Thermische Ablaufsicherung kontrollieren; Putzeinrichtung und Flugascheschieber auf Leichtgängigkeit überprüfen (im Handbetrieb Nr. 2b wird die Initiatorfunktion angezeigt) Gummipuffer und Gestänge kontrollieren; Initiator (hinter der Abdeckung neben Steuerplatine) auf Funktion prüfen; (Heizbetrieb kann vorübergehend fortgesetzt werden)
312	Saugzuggebläse Störung	Die notwendige Rauchgassaugzugdrehzahl wurde nicht erreicht	Saugzug im Handbetrieb (Nr. 1) testen; Grüner und schwarzer Stecker am Rauchgassaugzugmotor angeschlossen? Gehäuse und Lüfterrad reinigen, der Motor muss leichtgängig sein; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Motor tauschen
313	Aschebox nicht in Position	Die Aschebox bzw. Deckel ist nicht dicht genug am Sicherheitsschalter.	Aschebox fest am Kessel fixieren; Aschebox Deckel muss geschlossen sein; von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; (Heizbetrieb wird fortgesetzt, Entaschung und Ascheabsaugung gesperrt)
314	Aschebox voll!	Aschebox voll oder Schwergängigkeit der Ascheschnecke	Aschebox entleeren, Ascheschnecke auf Leichtgängigkeit überprüfen (Handbetrieb Nr. 2); Ascheauswurfflansch abmontieren, Verriegelungsstange (hinter der Abdeckung unter dem Einschub) ziehen und Ascheschnecke nach vorne herausziehen; Überfüllung im Ascheraum unter dem Rost bzw. Flugascheraum oder Fremdkörper in der Ascheschnecke entfernen; Service verständigen
315	Positionsschalter RA-Deckel offen	Deckel der Raumastragung nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren, gelingt dies nicht folgt eine Störung
316	Sicherheitsschalter RA-Deckel offen	Deckel der Raumastragung offen oder Schalter nicht angesteckt	Anschlagschraube wurde entfernt und der Deckel geöffnet; Sicherheitsschalter angeschlossen (Schaltstellung wird im Infenster angezeigt); von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen
317	Positionsschalter VS- / SS-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der Schnecke	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren, gelingt dies nicht folgt Störung 368
318	Sicherheitsschalter VBS- / SS-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke offen oder Schalter nicht angesteckt	Anschlagschraube wurde entfernt und der Deckel geöffnet; Sicherheitsschalter angeschlossen (Schaltstellung wird im Infenster angezeigt); von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen
319	Sicherheitsschalter RA 1-Deckel offen	Deckel der Raumastragung 1 offen oder Schalter nicht angesteckt	
320	Sicherheitsschalter RA 2-Deckel offen	Deckel der Raumastragung 2 offen oder Schalter nicht angesteckt	
321	Einschubrost Position nicht erreicht	Der Einschubrost kann die Soll-Position (0° Stellung) nicht erreichen	Einschubrost im Handbetrieb (Nr. 6/6a) freifahren; Fremdkörper aus dem Rostascheraum entfernen; Rostmotor und Antrieb kontrollieren; Positionssensor und Magnetgeber kontrollieren; (Heizbetrieb kann mit defektem Rostantrieb vorübergehend fortgesetzt werden, dazu Rostmotor abstecken, Rost manuell in waagrechte Position bringen und Störung quittieren)
322	Ascherost Position nicht erreicht	Der Ascherost kann die Soll-Position (0° Stellung) nicht erreichen	Ascherost im Handbetrieb (Nr. 7) freifahren; Fremdkörper aus dem Rostascheraum entfernen; Rostmotor und Antrieb kontrollieren; Positionssensor und Magnetgeber kontrollieren; (Heizbetrieb kann mit defektem Rostantrieb vorübergehend fortgesetzt werden, dazu Rostmotor abstecken, Rost manuell in waagrechte Position bringen und Störung quittieren)
323	Einschubrost 2 Position nicht erreicht	Der Einschubrost kann die Soll-Position (0° Stellung) nicht erreichen	Einschubrost im Handbetrieb freifahren; Fremdkörper aus dem Rostascheraum entfernen; Rostmotor und Antrieb kontrollieren; Positionssensor und Magnetgeber kontrollieren; (Heizbetrieb kann mit defektem Rostantrieb vorübergehend fortgesetzt werden, dazu Rostmotor abstecken, Rost manuell in waagrechte Position bringen und Störung quittieren)

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
324	Zwischenrost Position nicht erreicht	Der Zwischenrost kann die Soll-Position (0° Stellung) nicht erreichen	Zwischenrost im Handbetrieb (Nr.7a) freifahren; Fremdkörper aus dem Rostaschraum entfernen; Rostmotor und Antrieb kontrollieren; Positionssensor und Magnetgeber kontrollieren; (Heizbetrieb kann mit defektem Rostantrieb vorübergehend fortgesetzt werden, dazu Rostmotor abstecken, Rost manuell in waagrechte Position bringen und Störung quittieren)
325	Primärluftklappe arbeitet nicht	Die Primärluftklappe kann die Soll-Position nicht erreichen oder bewegt sich nicht	Primärluftklappe im Handbetrieb (Nr. 12) testen; Durch Drücken der Entriegelung kann die Primärluftklappe von Hand bewegt und auf Leichtgängigkeit kontrolliert werden. (hinter der Abdeckung unter dem Einschub); (Heizbetrieb kann bei defekter Primärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 30% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Klappenmotor tauschen
326	Primärluftklappe defekt oder nicht angeschlossen	Primärluftklappe ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann bei defekter Primärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 30% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Klappenmotor tauschen
327	Glutbettfühler ungültiges Signal	Sensor Glutbettfühler ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu abstecken und quittieren); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Sensor tauschen
328	Not-Aus wurde betätigt	Not-Aus betätigt oder Stecker mit Brücke entfernt	Not-Aus entriegeln oder Stecker mit Brücke wieder anbringen Klemme (76 / 77)
329	Unterdrucksensor nicht angeschlossen oder defekt	Die Unterdrucksensor ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu abstecken und quittieren); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Sensor tauschen
330	Sicherheitsüberbrückungsrelais defekt	Hauptplatine defekt	Hauptplatine tauschen; Service verständigen
331	Sicherheitsschalter Lagerraum offen	Sicherheitsschalter betätigt oder Stecker mit Brücke entfernt	Sicherheitsschalter entriegeln oder Stecker mit Brücke wieder anbringen
332	Achtung! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: Lagerraumschalter betätigt	Lagerraumschalter wurde betätigt	Lagerraum kontrollieren
335	Temperatur im Brennstofflager 2 zu hoch	Temperatur im Brennstofflager 2 zu hoch	Beim Ansprechen der Warneinrichtung ist der Brennstofflagerraum auf diverse Erwärmungen zu kontrollieren und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu treffen (Feuerwehr verständigen); ist die Störung auf einen Defekt der Hauptplatine zurückzuführen, kann der Heizbetrieb vorübergehend ohne TÜB fortgesetzt werden; (Parameter D21/D21a auf „nicht vorhanden“ => Achtung: keine Warnung bei Übertemperatur im Lagerraum!)
336	Temperatur im Brennstofflager zu hoch	Temperatur im Brennstofflagerraum zu hoch	
337	Temperatur im Einschubkanal zu hoch	Temperatur an der Einschubschnecke zu hoch, weil Kessel oder Rauchrohr verschmutzt ist oder ein Rückbrand erfolgte	Kessel, Rauchrohr und Rauchgassaugzug auf Verschmutzung überprüfen und gegebenenfalls reinigen; bei einem Rückbrand ist die Dichtheit der Zellradschleuse zu überprüfen; den Schlauch an der Unterdruckdose abziehen und das Kesselröhrchen mit dem Mund durchblasen
338	Fühler TÜB 2 Unterbrechung	Unterbrechung oder Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 der Heizbetrieb kann vorübergehend ohne TÜB fortgesetzt werden; (Parameter D21/D21a auf „nicht vorhanden“ => Achtung: keine Warnung bei Übertemperatur im Lagerraum!)
339	Fühler TÜB 2 Kurzschluss		
340	Fühler TÜB Unterbrechung		
341	Fühler TÜB Kurzschluss		
342	Fühler ETÜ Unterbrechung		
343	Fühler ETÜ Kurzschluss		
344	Unterdruck zu gering	Die Drehzahlregelung des Rauchgaszugangs erreicht den gewünschten Kesselunterdruck nicht	Alle Kesselöffnungen müssen geschlossen sein (Wartungsdeckel, Brennraumtür); Unterdruckmessdose, Rauchgaszug und Rauchrohr überprüfen; Unterdruckschlauch und Kesselröhrchen durchblasen; Klemmstellen, Leitungen und Stecker kontrollieren

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
349	Lambdasonde nicht angeschlossen oder defekt	Kontaktfehler der Lambdasonde oder Lambdasonde defekt	Lambdasonde sehr stark verschmutzt (reinigen), anschließend im Handbetrieb Nr. 13 eine Funktionskontrolle durchführen; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Lambdasonde austauschen; die Anlage kann vorübergehend mit reduzierter Leistung betrieben werden bis die Lambdasonde getauscht ist, dazu Lambdasonde abstecken und quittieren
352	Fördermenge zu gering! Überprüfung Brennstoffvorrat	Die Brennstoff Fördermenge reicht nicht aus	Brennstofflager wird leer, nachfüllen; Raumaustragungsfeder prüfen; Brückenbildung im Brennstofflager; Falscher Brennstoff eingestellt (Parameter Nr. 19)
353	Glutbettfühler bewegt sich nicht	Brennstofflager ist leer oder der Glutbettfühler bewegt sich nicht mehr	Brennstofflager ist leer, nachfüllen; Funktion Raumaustragung und Einschub im Handbetrieb (Nr. 3 und Nr. 4) überprüfen; Glutbettfühlerzunge auf Leichtgängigkeit überprüfen; Fremdkörper entfernen; Sensor, Gebermagnet und Verbindungswelle zur Zunge auf korrekten Zusammenbau prüfen
354	Glutbettfühler kalibrieren	Falsche Kesselbauart (L/R) eingestellt oder Sensor defekt	Parameter Z1a überprüfen; Glutbettfühler mit Parameter Hand Nr. 9 neu kalibrieren; Sensor tauschen
355	Tertiärluftklappe arbeitet nicht	Die Tertiärluftklappe kann die Soll-Position nicht erreichen oder bewegt sich nicht	Tertiärluftklappe im Handbetrieb (Nr. 12a) testen; Durch Drücken der Entriegelung kann die Tertiärluftklappe von Hand bewegt und auf Leichtgängigkeit kontrolliert werden; (Heizbetrieb kann bei defekter Tertiärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 100% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Klappenmotor tauschen
356	Tertiärluftklappe defekt oder nicht angeschlossen	Tertiärluftklappe ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann bei defekter Tertiärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 100% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Klappenmotor tauschen
357	Aschetonne voll	Der Sensor der Aschetonne meldet „Voll“ oder ist nicht angeschlossen	Aschetonne entleeren; Sensor reinigen; von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen
358	Aschebox zu lange geöffnet	Aschebox länger als 2 Minuten offen	Aschebox kontrollieren
360	Überstrom Raumaustragungs-schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr. 3; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
361	Überstrom Raumaustragungs-schnecke 2		
362	Thermoschutz Raumaustragungs-schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 7; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
363	Thermoschutz Raumaustragungs-schnecke 2		
364	Positionsschalter RA 1-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung 1 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA 1	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren; bleibt die Warnung folgt Störung 367
365	Positionsschalter RA 2-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung 2 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA 2	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren; bleibt die Warnung folgt Störung 368
366	Materialstau RA-Deckel	Deckel der Raumaustragung nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA	
367	Materialstau RA 1-Deckel	Deckel der Raumaustragung 1 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA 1	
368	Materialstau RA 2-Deckel	Deckel der Raumaustragung 2 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA 2	Brennmaterial Stau und Fremdkörper beseitigen; Deckel muss vollständig schließen; von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen
369	Materialstau RA 1-Deckel	Deckel der Raumaustragung 1 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA 1	
370	Materialstau RA 2-Deckel	Deckel der Raumaustragung 2 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA 2	
371	Überstrom Raumaustragungs-schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr. 3; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
372	Überstrom Raumaustragungs-schnecke 2		

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
373	Thermoschutz Raumaustragungs-schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 7; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
374	Thermoschutz Raumaustragungs-schnecke 2		
375	Beide Raumaustragungen defekt (Details siehe Warnungen)	Beide Raumaustragungen auf Überlast oder Thermoschutz	Siehe Nr. 3 oder Nr. 7; Service verständigen;
380	Wartung fällig! Werkswartung durchführen lassen!	Anzahl der Volllaststunden, Heizstunden oder Kesselstarts für die erforderliche Werkswartung erreicht	Wartung durchführen lassen; Wartungszähler nach erfolgter Wartung zurücksetzen
381	Laufzeit Saugturbine 0h. Schleifkohlen bei 500h tauschen und Zähler rücksetzen	Laufzeit Saugturbine überschritten	Schleifkohlen tauschen und Zähler rücksetzen
390	Wärmequellenfühler (Platine S, Klemme S4) Kurzschluss	Kurzschluss im Wärmequellenfühler	Siehe Nr. 14 bis 21 an Zusatzplatine S
391	Wärmequellenfühler (Platine S, Klemme S4) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Wärmequellenfühler oder in der Leitung	
392	Referenzfühler (Platine S, Klemme S3) Kurzschluss	Kurzschluss im Referenzfühler	
393	Referenzfühler (Platine S, Klemme S3) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Referenzfühler oder in der Leitung	
394	Rücklauffühler Fremdwärmekessel 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Rücklauffühler	
395	Rücklauffühler Fremdwärmekessel 3 nicht angeschlossen	Unterbrechung im Rücklauffühler oder in der Leitung	
396	Rücklauftemperatur Fremdwärmekessel 3 nicht erreicht	Störung am Fremdwärmekessel 3, Fühler falsch positioniert	Fremdwärmekessel 3 überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren
397	Referenzfühler (Platine S, Klemme S2) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21
398	Referenzfühler (Platine S, Klemme S2) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	an Zusatzplatine S
401	Stellen sie sicher, dass die Sicherheitsüberbrückung entfernt wurde	Manuelle Überbrückung der Sicherheitskette bei Wartungszwecken wurde nicht entfernt	Nach Abschluss der Wartungsarbeiten die Überbrückung (Klemme 64 / 65) wieder entfernen. Achtung: sonst sind keine Sicherheitsfunktionen aktiv
410	Kein Brennmaterial in RA 1 Derzeit Entnahme von RA 2	Brennstoff bei RA 1 leer	Brennstoff bei RA 1 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brennstoffzufuhr durch RA 2
411	Kein Brennmaterial in RA 2 Derzeit Entnahme von RA 1	Brennstoff bei RA 2 leer	Brennstoff bei RA 2 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brennstoffzufuhr durch RA 1
412	Kein Brennmaterial	Brennstoff bei RA 1 & 2 leer	Brennstoff nachfüllen
413	Kein Brennmaterial in RA 1 Austragung gewechselt auf RA 2	Brennstoff bei RA 1 leer	Brennstoff bei RA 1 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brennstoffzufuhr durch RA 2
414	Kein Brennmaterial in RA 2 Austragung gewechselt auf RA 1	Brennstoff bei RA 2 leer	Brennstoff bei RA 2 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brennstoffzufuhr durch RA 1
415	Kein Brennmaterial in RA 1	Brennstoff bei RA 1 leer	Brennstoff bei RA 1 nachfüllen
416	Kein Brennmaterial in RA 2	Brennstoff bei RA 2 leer	Brennstoff bei RA 2 nachfüllen
420	Thermoschutz Schleuse	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder Motorschutz falsch	Siehe Nr. 7
421	Überstrom Schleuse	Sperriger Teil in der Zellradschleuse	Siehe Nr. 3

II Störungsbehebung

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
422	Vorlauffühler FWS 1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Vorlauffühler der FWS prüfen, tauschen
423	Vorlauffühler FWS 1 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
424	Vorlauffühler FWS 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
425	Vorlauffühler FWS 2 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
426	Vorlauffühler FWS 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
427	Vorlauffühler FWS 3 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
428	Vorlauffühler FWS 4 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
429	Vorlauffühler FWS 4 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
440	Heizkreisplatine CAN B nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur Heizkreisplatine B	Adresswahlschalter auf der Platine auf Position „B“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
441	Vorlauffühler HKB Kurzschluss	Kurzschluss am Vorlauffühler des HKB	Temperaturfühler prüfen, tauschen
442	Vorlauffühler HKB Unterbrechung	Kabelbruch an der HKB-Fühlerleitung; Fühler HKB nicht angeschlossen	Fühler HKB prüfen, tauschen
443	Boilerfühler B Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler des Boilers B	Temperaturfühler prüfen, tauschen
444	Boilerfühler B Unterbrechung	Kabelbruch an der Fühlerleitung des Boilers B; Fühler Boiler B nicht angeschlossen	Boilerfühler B prüfen, tauschen
480 - 483	Puffertemperatur für Warmwasser 1-4 unterschritten	Kessel nicht in Betrieb oder nicht betriebsbereit	Funktion des Kessels prüfen
488	Vorlauffühler FWS Kurzschluss	Kurzschluss am Vorlauffühler der Frischwasserstation	Vorlauffühler der FWS prüfen, tauschen
489	Vorlauffühler FWS Unterbrechung	Kabelbruch an der Vorlauffühler-Leitung der Frischwasserstation; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Vorlauffühler der FWS prüfen, tauschen
490	Frischwasserstation 1 Temperaturfühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler-Leitung der Frischwasserstation 1; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
492	Frischwasserstation 1 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 1	Temperaturfühler prüfen, tauschen
493	Frischwasserstation 2 Temperaturfühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler-Leitung der Frischwasserstation 2; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
494	Frischwasserstation 2 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 2	Temperaturfühler prüfen, tauschen
495	Frischwasserstation 3 Temperaturfühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler-Leitung der Frischwasserstation 1; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
496	Frischwasserstation 3 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 3	Temperaturfühler prüfen, tauschen
497	Frischwasserstation 4 Temperaturfühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler-Leitung der Frischwasserstation 1; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
498	Frischwasserstation 4 Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 4	Temperaturfühler prüfen, tauschen
500	Einschubschnecke gesperrt, Schleuse / Einschubkanal freiräumen	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke (Störung Nr. 2 3-mal innerhalb eines Zeitintervalls aufgetreten)	Steuerung sperrt die Anlage für 15 Min.; Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 4) Schnecke freifahren; Tritt die Störung (Nr. 2) innerhalb zwei Minuten wieder auf wird die Anlage dauerhaft gesperrt (Störung Nr. 501)
501	Einschubschnecke gesperrt, Schleuse / Einschubkanal freiräumen; Bitte Kontakt mit Kundendienst aufnehmen	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke (Störung Nr. 500 aufgetreten, beseitigt und erneute Störung Nr. 2 innerhalb zwei Minuten)	Steuerung sperrt die Anlage dauerhaft; Fremdkörper beseitigen, und Service verständigen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
502	Aschefördersystem Überstrom (AFS)	Sperriger Teil in Aschebox oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 2a), mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke freifahren; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen
503	Thermoschutz Aschefördersystem (AFS)	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	
504	Motor Aschefördersystem nicht angeschlossen oder Sicherung Drehstrommodul defekt	Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 auf der Drehstromplatine defekt	
520	DRM Platine Putzmotor CAN 3 nicht angeschlossen	Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 auf der Drehstromplatine defekt	Sicherungen überprüfen und eventuell tauschen; Motorkabel überprüfen; den als defekt angezeigten Motor an einem anderen Steckplatz der Hauptplatine anstecken, kommt die selbe Störung, ist die DRM-Platine zu tauschen, kommt eine andere Störung (je nach Steckplatz der Hauptplatine) ist der Motor oder die Leitung zu erneuern; Service verständigen
521	Putzmotor Überstrom	Kesselputzeinrichtung schwergängig	Im Handbetrieb Putzeinrichtung (Nr.2b) auf Leichtgängigkeit prüfen; (Motorstromanzeige max. 2,0A); Service verständigen
522	Putzmotor nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN 2 defekt	Sicherung F1, F2 oder F3 auf der Drehstromplatine defekt	Siehe Nr. 504 / 520
523	DRM Putzmotor CAN 3 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Motoren überprüfen!
531	ATÜ Ascheraum Temperaturfühler Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklebmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler oder Platine tauschen
532	ATÜ Ascheraum Temperaturfühler Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitung bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen
533	ATÜ Ascheraum Temperatur überschritten	Temperatur im Ascheraum hat die maximale Temperatur (K22) überschritten;	Eventuelle Glutreste im Ascheraum auskühlen lassen
534	Roste prüfen! - ATÜ Ascheraum Temperatur überschritten	Temperatur im Ascheraum hat die maximale Temperatur (K22) für die Dauer (K23) überschritten	Roste auf mechanische Verformung kontrollieren; Service verständigen
535	Fühler Wasserdruck Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklebmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler oder Platine tauschen
536	Fühler Wasserdruck Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitung bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen
537	Wasserdruck unterschritten	Wasserdruck hat min. Wasserdruck unterschritten; Heizsystem undicht; Entlüftung nicht korrekt durchgeführt	Heizsystem auf Dichtheit überprüfen; Heizsystem befüllen und ordnungsgemäß entlüften; Installateur verständigen
538	Wasserdruck überschritten	Wasserdruck hat max. Wasserdruck überschritten; zu hoher Druck bei der Befüllung; Wasserfüllmenge überschritten; Ausgleichsbehälter defekt	Befülleinrichtung kontrollieren, Wasser ablassen, Ausgleichsbehälter prüfen
540	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 0 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 0	Wahlschalter an der Platine auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
541	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 1 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 1	Wahlschalter an der Platine auf „1“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
542	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 2 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 2	Wahlschalter an der Platine auf „2“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
543	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 3 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 3	Wahlschalter an der Platine auf „3“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
544	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 4 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 4	Wahlschalter an der Platine auf „4“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
545	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 5 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 5	Wahlschalter an der Platine auf „5“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
546	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 6 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 6	Wahlschalter an der Platine auf „6“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
547	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 7 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 7	Wahlschalter an der Platine auf „7“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
548	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 8 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 8	Wahlschalter an der Platine auf „8“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
549	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 9 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 9	Wahlschalter an der Platine auf „9“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
570	IO-X10-104 Erweiterungsplatine A nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine A	Wahlschalter an der Platine auf „A“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
571	IO-X10-104 Erweiterungsplatine B nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine B	Wahlschalter an der Platine auf „B“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
619	Antrieb eCleaner kontrollieren	Eingestellte Anzahl an Initialisierungen wird nicht erreicht	Antrieb überprüfen
902	Fehlerspeicher wurde initialisiert	Kein Problem, nur für Protokollzwecke	Keine Maßnahmen erforderlich; tritt diese Meldung sehr häufig auf ist der Elektriker zu verständigen (sehr viele Stromausfälle, schlechte Klemmstelle in der Netzzuleitung, Verbindungen von der Bedieneinheit zur Platine sowie sämtliche Kabelverbindungen überprüfen)
903	Neustart (Power ON)		
910	Schreiben auf Dongle fehlgeschlagen	Daten können nicht mehr auf auf µSD-Karte geschrieben werden - defekt	µSD-Karte tauschen
1100	Fernleitungsplatine CAN 0 nicht angeschlossen	keine Verbindung zur I/O 36 Platine „0“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
1101	Vorlauffühler geregelte Fernleitung 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 14 bis 21 an Heizreisplatine F „0“
1102	Vorlauffühler geregelte Fernleitung 2 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
5210	Einschubschnecke Hardwaretest nicht bestanden	Einschubschnecke Nullleiter nicht angeschlossen	Nullleiter am Motor-Sternpunkt bzw. an der Platine anschließen (unbedingt 5-adriges Kabel verwenden!); den Stecker des als defekt angezeigten Motors (auf der Platine) mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine auszutauschen bzw. Service verständigen (kurzzeitiger Notbetrieb möglich, siehe „kein Hardware-Test“ am Ende der Störungsbehebung)
5220 / 5222	Raumaustragung Hardwaretest nicht bestanden	Raumaustragung RA 1 Nullleiter nicht angeschlossen	
5230	Ascheschnecke Hardwaretest nicht bestanden	Ascheschnecke Nullleiter nicht angeschlossen	
5240	VBS / SS Hardwaretest nicht bestanden	Verbindungsschnecke Nullleiter nicht angeschlossen	
5250 / 5252	Raumaustragung RA 2 Hardwaretest nicht bestanden	Raumaustragung RA 2 Nullleiter nicht angeschlossen	
5260	Doppelschleuse Hardwaretest nicht bestanden	Doppelschleuse Nullleiter nicht angeschlossen	
5310	Motor Einschubschnecke nicht angeschlossen, oder Sicherung F4, F5, F6 defekt	Motorkabel oder Sicherung F4, F5 oder F6 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen
5320	Motor Raumaustragung nicht angeschlossen, oder Sicherung F1, F2, F3 defekt	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 defekt	
5321	Motor Raumaustragung nicht angeschlossen, oder Sicherung F1, F2, F3 defekt	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 defekt	
5330	Motor VBS / SS nicht angeschlossen oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen
5335	Motor VBS / SS 2 nicht angeschlossen oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	
5340	Motor Ascheschnecke nicht angeschlossen, oder Sicherung F10, F11, F12 defekt.	Motorkabel oder Sicherung F10, F11 oder F12 defekt	
5350	Motor Raumaustragung 2 nicht angeschlossen, oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	
5351	Motor Raumaustragung 2 nicht angeschlossen, oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
5360	Motor Doppelschleuse nicht angeschlossen, oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen
5370	Überstrom VBS / SS 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr. 3; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
5371	Überstrom VBS / SS 2		
5372	Überstrom VBS / SS 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr. 3; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
5373	Überstrom VBS / SS 2		
5374	Thermoschutz VBS / SS 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 7; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
5375	Thermoschutz VBS / SS 2		
5376	Thermoschutz VBS / SS 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 7; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA 1 oder nur RA 2)
5377	Thermoschutz VBS / SS 2		
5378	Positionsschalter VBS / SS 1 Deckel offen	Deckel offen bei Parametrierung von 2 RA und „Entleerung nur RA 2“ oder „Entleerung nur RA 1“	Deckel überprüfen; Deckel schließen
5379	Positionsschalter VBS / SS 2 Deckel offen		
5380	Beide Verbindungsschnecken defekt, Details siehe Infos	Fehler bei beiden Verbindungsschnecken	Beide Verbindungsschnecken überprüfen
5410	Saugzugmotor nicht angeschlossen (nur bei Pulspaketsteuerung)	Kabel, Stecker oder Rauchgassaugzug defekt	Rauchgassaugzug richtig anschließen (113/PE/N); Stecker auf festen Sitz prüfen; Service verständigen (kurzzeitiger Notbetrieb möglich, siehe „kein Hardware-Test“ am Ende der Störungsbehebung)
5420	Zündheizungen nicht angeschlossen	Kabel, Stecker oder Zündung defekt	Zündungen richtig anschließen (Hauptplatine 118/PE/N/119); Stecker auf festen Sitz prüfen; Service verständigen
5630 - 5634	Sicherung F14 - F18 defekt	Sicherung defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber)
6100	Zuleitung Phasenfolge falsch Neustart erforderlich	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Schnecken und Motoren überprüfen!
6200	Zuleitung Phasenfolge falsch Neustart erforderlich	Unterspannung oder Ausfall L2/L3 Sicherung im Zählerkasten defekt	Zuleitung und Absicherung von Elektriker überprüfen lassen; Service verständigen; Platine austauschen
6301	STB gefallen oder nicht angeschlossen	Hardwaretest konnte nach Neustart der Steuerung nicht durchgeführt werden; Fühler oder Schalter nicht angeschlossen	Neustart erforderlich; siehe Nr. 1
6313	Aschebox nicht in Position		Neustart erforderlich; siehe Nr. 313
6316	RA-Deckel offen		Neustart erforderlich; siehe Nr. 316
6318	Verbindungsschnecken-Deckel offen		Neustart erforderlich; siehe Nr. 318
6320	RA 2-Deckel offen		Neustart erforderlich; siehe Nr. 320
6328	Not-Aus wurde betätigt		Neustart erforderlich; siehe Nr. 328
6329	Externe Störung	Externes Gerät meldet Störung an die Steuerung (Klemme Nr. 72/73)	Externes Gerät überprüfen
6330	Externe Info	Externes Gerät meldet Info an die Steuerung (Klemme Nr. 66/67)	Externes Gerät überprüfen
6331	Sicherheitsschalter Lagerraum offen	Hardwaretest konnte nicht durchgeführt werden	Neustart erforderlich; Sicherheitsschalter entriegeln
7003	ECO Extension-Platine nicht angeschlossen oder defekt	Keine Verbindung zur Erweiterungsplatine oder Platine defekt	Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Platine tauschen; Service verständigen
7005	Drehrostwellensensor Einschubrost 1 nicht vorhanden	Leitungsunterbrechung, Sensor nicht angeschlossen oder defekt	Sensor anschließen, Stecker und Verdrahtung von Elektriker überprüfen lassen; Sensor oder Platine tauschen; Service verständigen

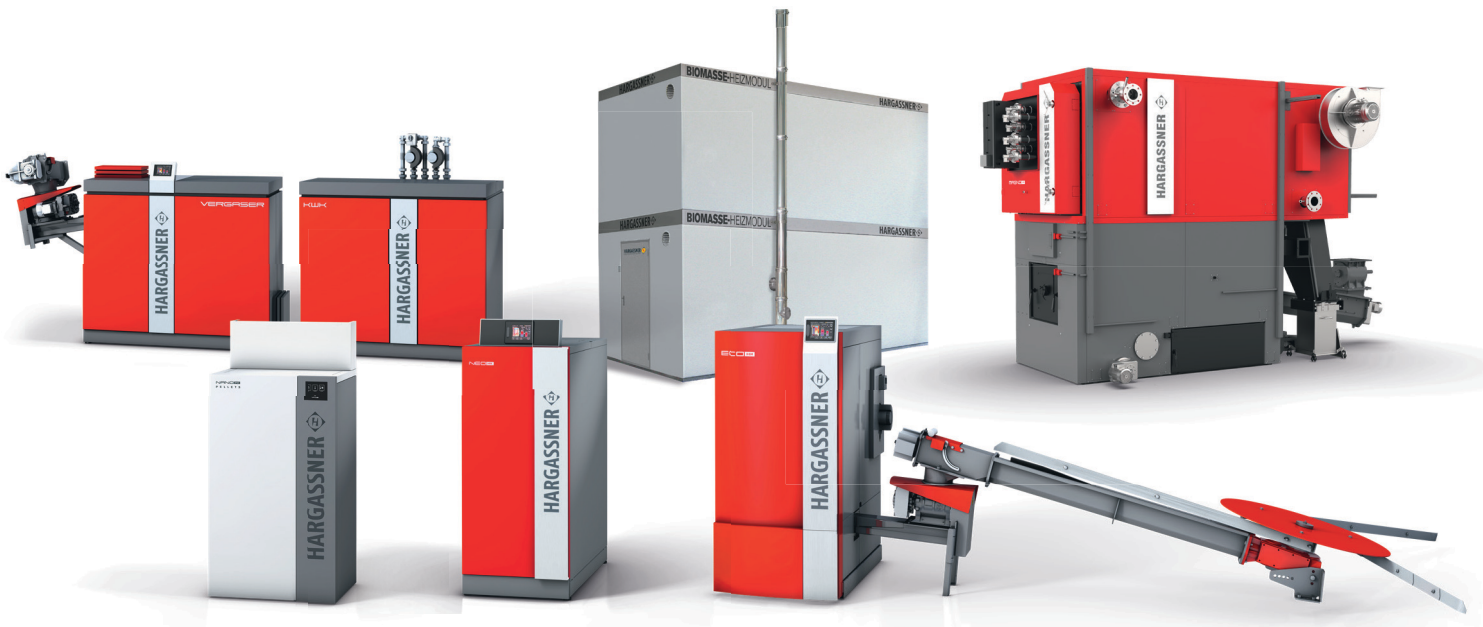
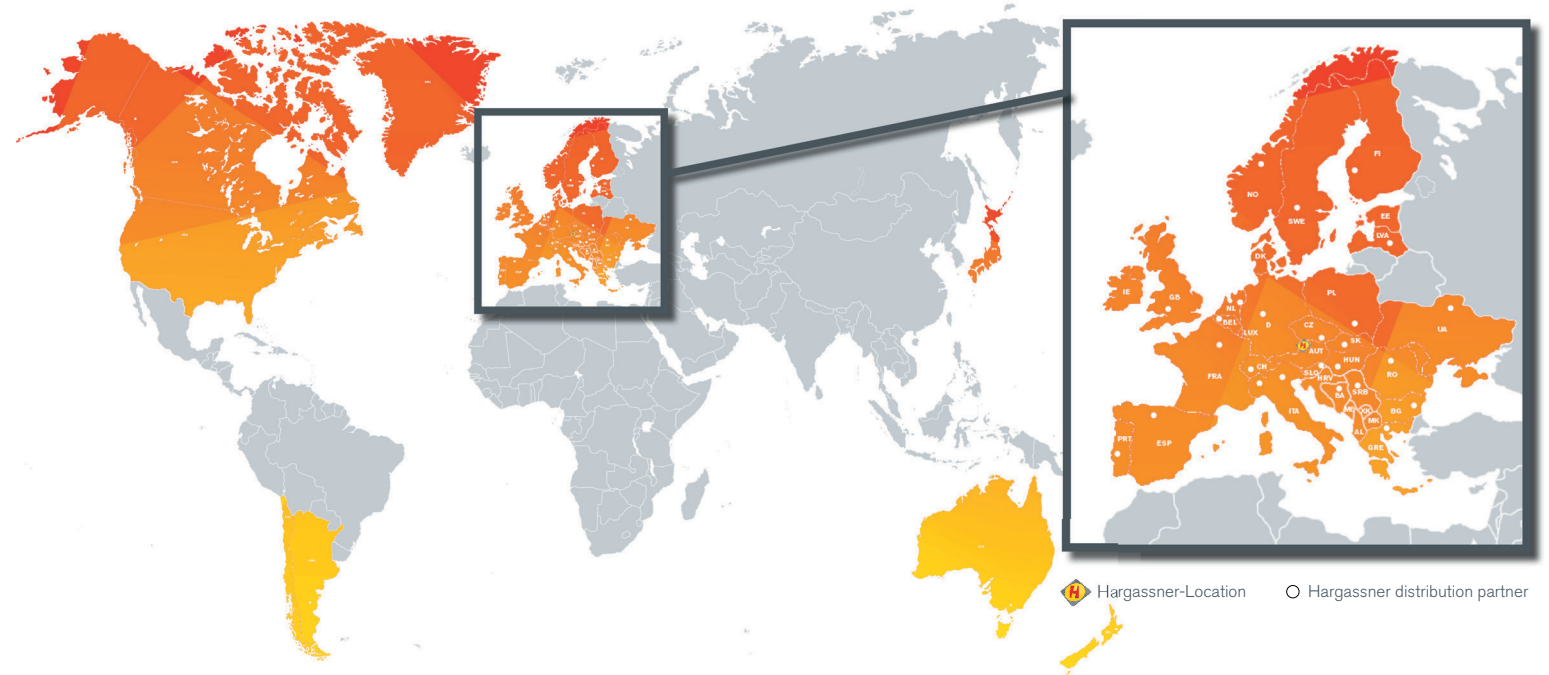
Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
7006	Drehrostwellensensor Ascherost nicht vorhanden	Leitungsunterbrechung, Sensor nicht angeschlossen oder defekt	Sensor anschließen, Stecker und Verdrahtung von Elektriker überprüfen lassen; Sensor oder Platine tauschen; Service verständigen
7008	Drehrostwellensensor Einschubrost 1 Kurzschluss	Kurzschluss im Drehrostwellensensor Einschubrost 1	Sensor prüfen, tauschen
7009	Drehrostwellensensor Ascherost Kurzschluss	Kurzschluss im Drehrostwellensensor Ascherost 1	Sensor prüfen, tauschen
7013	Eco Extension-Platine 2 nicht angeschlossen oder defekt	Keine Verbindung zur Erweiterungsplatine oder Platine defekt	Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Platine tauschen; Service verständigen
7015	Drehrostwellensensor Einschubrost 2 nicht vorhanden	Leitungsunterbrechung, Sensor nicht angeschlossen oder defekt	Sensor anschließen, Stecker und Verdrahtung von Elektriker überprüfen lassen; Sensor oder Platine tauschen; Service verständigen
7016	Drehrostwellensensor Zwischenrost nicht vorhanden	Leitungsunterbrechung, Sensor nicht angeschlossen oder defekt	Sensor anschließen, Stecker und Verdrahtung von Elektriker überprüfen lassen; Sensor oder Platine tauschen; Service verständigen
7018	Drehrostwellensensor Einschubrost 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Drehrostwellensensor Einschubrost 2	Sensor prüfen, tauschen
7019	Drehrostwellensensor Zwischenrost Kurzschluss	Kurzschluss im Drehrostwellensensor Zwischenrost	Sensor prüfen, tauschen
7020	Platine Rührwerk Überstrom	Motor blockiert oder Fremdkörper	Fremdkörper beseitigen, elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen
7021	Motor Rührwerk nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN 0 defekt	Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 auf der Drehstromplatine defekt	Sicherungen überprüfen und eventuell tauschen; Motorkabel überprüfen; den als defekt angezeigten Motor an einem anderen Motorsteckplatz der Hauptplatine anstecken, kommt die selbe Störung, ist die DRM-Platine zu tauschen, kommt eine andere Störung (je nach Motorsteckplatz der Hauptplatine) ist der Motor oder die Leitung zu erneuern; Service verständigen
7022	DRM Rührwerkplatine CAN 0 nicht angeschlossen	Keine Verbindung (CAN1-EW) zur DRM-Platine	Adresswahlschalter auf der Platine auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine überprüfen; Platine tauschen
7023	DRM Rührwerkplatine CAN 0 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Motoren überprüfen!
7024	Fehler Steuerung externe Zubringung	Externes Gerät meldet Störung an die Steuerung	Externes Gerät überprüfen
7025	Thermoschutz Rührwerk	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt;	Fremdkörper beseitigen; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker oder Service verständigen
7030	DRM AHF-Platine CAN 2 nicht angeschlossen	Keine Verbindung (CAN1-EW) zur DRM-Platine	Adresswahlschalter auf der Platine auf „2“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine überprüfen; Platine tauschen
7031	DRM AHF-Platine CAN 2 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Motoren überprüfen!
7032	Firmware Update DRM CAN 2 notwendig! mind. V1.0.0	Eine Anwendung, die über die DRM-Platine angesteuert wird, erfordert ein Update	Firmware-Update durchführen
7060	Platine Verteilbehälter Überstrom	Sperriger Teil in Verteilbehälter oder Blockade des Verteilbehälters	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb Verteilbehälter freifahren, elektronischen Motorschutz überprüfen, Elektriker bzw. Service verständigen
7061	Motor Verteilbehälter nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN1 defekt	Motorkabel oder Sicherungen auf Drehstromplatine defekt	Sicherungen überprüfen und eventuell tauschen; Motorkabel überprüfen; den als defekt angezeigten Motor an einem anderen Steckplatz der Hauptplatine anstecken, kommt die selbe Störung, ist die DRM-Platine zu tauschen, kommt eine andere Störung (je nach Steckplatz der Hauptplatine) ist der Motor oder die Leitung zu erneuern; Service verständigen
7062	DRM-Platine Verteilbehälter CAN 1 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur DRM-Platine	Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
7063	DRM-Platine Verteilbehälter CAN 1 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung des Verteilbehälters überprüfen!
7065	Thermoschutz Verteilbehälter	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten den Verteilbehälter freifahren; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
7066	Kein Material im Verteilbehälter, Überprüfung der Einbringung	Zu wenig Förderleistung der Austragung zum Verteilbehälter	Austragung zum Verteilbehälter prüfen; Verstopfung, Fehlfunktion, Antriebsstörung beheben
7067	Fehler Steuerung externe Zubringung	Motorschutzschalter oder Sicherheitsfunktionen wurden an den Klemmen angeschlossen und haben ausgelöst	Motorschutzschalter wieder aktivieren, Notbetrieb Kabelbrücke an Klemme 304/ 305 herstellen
7068	Sensor Verteilbehälter überprüfen	Sensor verschmutzt oder Fehlfunktion	Sensor reinigen oder ersetzen; Service verständigen
7100 - 7104	Max. Boilerladezeit überschritten, Boilerladung träge! Fühlerposition prüfen, Durchfluss prüfen, Heizungsbauer verständigen	Boilerpumpe überschreitet die in den Parametern B9a, 19a, 29a, 39a oder 49a eingestellte maximale Laufzeit. Fühler misst die Temperatur nicht oder der Pumpendurchfluss ist nicht ausreichend	Heizungsbauer verständigen; Fühlerposition prüfen, Durchfluss prüfen
7109	Boiler erreicht Puffertemperatur nicht	Boilertemperatur erreicht die Puffertemperatur oben nicht	Fühlerposition überprüfen
7150	DRM-Platine CAN 6 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur DRM-Platine	Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Platine tauschen
7151	S-VBS nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN 6 defekt	Motorkabel oder Sicherung defekt	Entsprechende Sicherung überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen. Kommt eine andere Störung, den Motor oder die Leitung erneuern, kommt die selbe Störung, die Platine tauschen; Service verständigen
7152	S-VBS 2 nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN 6 defekt	Motorkabel oder Sicherung defekt	
7153	S-VBS Überstrom DRM CAN 6	Sperriger Teil in der Verbindungsschnecke oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke freifahren; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen
7154	Firmware Update DRM CAN 6 notwendig V0.9.0	Eine Funktion für die Anwendung, die über die DRM-Platine angesteuert wird, erfordert ein Update	Firmware-Update durchführen
7155	Drehstrommodul CAN 6 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtigstellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Schnecken und Motoren überprüfen!
7156	Thermoschutz S-VBS	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke freifahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen
7157	Positionsschalter S-VBS-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt oder Materialstau in der Schnecke	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier Mal die Schnecke freizufahren, gelingt das nicht, folgt Störung 7158
7158	Sicherheitsschalter S-VBS-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke offen oder Schalter nicht angesteckt	Anschlagschraube wurde entfernt und der Deckel geöffnet; Sicherheitsschalter angeschlossen (Schaltstellung wird im Infowindow angezeigt); von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen
7159	DRM-Platine CAN 6 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur DRM-Platine	Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Platine tauschen
7164	Firmware Update DRM CAN 6 notwendig! mind. V1.1.2	Eine Funktion für die Anwendung, die über die DRM-Platine angesteuert wird, erfordert ein Update	Firmware-Update durchführen
7230- 7237	HKA - HKB Mischer und Pumpen auf richtige Funktion überprüfen, oder Heizkreis abgesperrt	Solltemperatur des Heizkreises ist nach mehr als 60 min. nicht erreicht	Mischer und Pumpe im Handbetrieb auf Funktion prüfen; manuell abgesperrte Heizkreise öffnen; Installateur bzw. Service verständigen
7240- 7247	HKA - HKB Mischer auf richtige Funktion überprüfen, oder Heizkreis abgesperrt	HK-Solltemperatur wird über einen Zeitraum (60 min.) permanent überschritten	Mischer im Handbetrieb auf Funktion prüfen; manuell abgesperrte Heizkreise öffnen; Installateur bzw. Service verständigen
7250- 7257	Übertemperatur HKA - HKB Mischer und Fühler überprüfen	Maximale HK-Vorlauftemperatur überschritten	HK-Pumpe wird abgeschaltet, bis Vorlauftemperatur unter Maximum fällt; Mischer und Fühler auf Funktion überprüfen; Installateur bzw. Service verständigen
9000 / 9001	Firmware IO-Platine	Nach Software-Update hat Steuerung eine alte Firmware der Hauptplatine erkannt	Update der Firmware durch Service

Notizen

Notizen

Your expert for **PELLET | WOOD LOG | WOOD CHIP** HEATING



hargassner.com

AUSTRIA

HARGASSNER Ges mbH
Anton Hargassner Strasse 1
A-4952 Weng
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5
office@hargassner.at

GERMANY

HARGASSNER DE GmbH
Heraklithstraße 10a
D-84359 Simbach/Inn
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5